Th. Heter. 990.

Catech. 444

Lutherus

Collegij Soc.tis Jesu Monachij

ENCHIRIDION.

Der kleine Catechismus/ Für die gemeine Pfarrherr vnd Prediger.

Nach dem alten exemplar D. Martini Lutheri/ Von newem vbersehen/ vnnd zu gemeinem gebrauch der Nürnbergischen Kirchen vnd Schulen gedruckt.

Nürnberg.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Martinus Lutherus/ Allen frommen Pfarrherrn vnd Predigern/ gnade/ barmhertzigkeit vnd friede in Jesu Christo vnserm Herren.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

DIsen Catechismon oder Christliche Lehre/ in ein solche kleine schlechte Form zu stellen / hat mich gezwungen vnnd gedrungen/ die klegliche/ elende not/ so ich newlich erfaren hab/ da ich auch ein Visitator war. Hilff lieber Gott/ wie manchen jammer hab ich gesehen/ daß der gemeine Mann doch so gar nichts weiß/ von der Christlichen Lehre/ sonderlich auff den Dörffern/ Vnd leider vil Pfarrherr fast vngeschickt/ vnnd vntůchtig sind zu leren/ vnd sollen doch alle Christen heissen/ getaufft sein / vnnd der heiligen Sacrament geniessen / Können weder Vatter vnser noch den Glauben/ oder Zehen Gebot/ leben dahin / wie das

liebe Viehe / vnd vnuernünfftige Sewe / Vnd nun das Euangelion kommen ist / dennoch fein gelernet haben / aller Freiheit meisterlich zu mißbrauchen. O jhr Bischoffe / was wölt jr doch Christo jmmermehr antworten? Daß jhr das volck so schendtlich habt lassen hingehen / vnd ewer ampt nicht ein augenblick je beweiset? Daß euch alles vnglück fliehe / Verbietet einerley gestalt / vnnd treibet auff ewer Menschengesetz / Fraget aber dieweil nichts darnach / ob sie das Vatter vnser / Glauben / oder Zehen Gebot / oder einiges Gottes wort können. Ach vnnd wehe vber ewrn halß ewiglich.

Darumb bitte ich vmb Gottes willen euch alle / meine liebe Herrn vnd Brüder / so Pfarrherr oder Prediger sind / wöllet euch ewers ampts von hertzen annemen / euch erbarmen vber ewer volck / das euch befolhen ist / vnnd vns helffen den Catechismon in die Leute / sonderlich inn das junge volck bringen / Vnd welche es nicht besser vermögen / dise Tafeln vnnd forme für sich nemen / vnd dem Volck von wort zu wort fürbilden / Vnd nemlich / also:

Auffs

Auffs erste / daß der Prediger für allen dingen sich hüte / vnd meide mancherley oder anderley Text oder Forme der zehen Gebot / Vatter vnser / Glauben / der Sacrament / ꝛc. Sonder neme einerley forme für sich / darauff er bleibe / vnd dieselbige jmmer treibe / ein jar wie das ander. Denn das junge vnnd albere volck / muß man mit einerley gewissen Text vnd formen leren / Sonst werden sie gar leicht jrre / wenn man heut sonst / vnnd vber ein jar so leret / als wolte mans bessern / vnnd wird damit alle mühe vnd arbeit verloren.

Das haben die lieben Vätter auch wol gesehen / die das Vatter vnser / Glauben / zehen Gebot / alle auff eine weise haben gebrauchet. Darumb sollen wir auch bey dem jungen vnd einfeltigen volck solche stück also leren / daß wir nicht ein sylben verrucken / oder ein Jar anders denn das ander fürhalten oder fürsprechen. Darumb erwehle dir welche forme du wilt / vnd bleibe dabey ewigklich. Wenn du aber bey den Gelerten vnnd verstendigen predigest / da magst du deine kunst bewei-

sen/ vnd dise stück so bundkrauß machen/ vnnd so meisterlich drehen als du kanst. Aber bey dem jungen volck/ bleibe auff einer gewissen ewigen Form vnd weise/ vnd lere sie für das allererst dise stück / Nemlich/ die Zehen Gebot/ Glauben/ Vatter vnser/ ꝛc. nach dem Text hin / von wort zu wort / daß sie es auch so nachsagen können/ vnd außwendig lernen.

Welche es aber nicht lernen wöllen / daß man denselbigen sage / wie sie Christum verleugnen/ vnd keine Christen sind/ Sollen auch nicht zum Sacrament gelassen werden / kein Kind auß der Tauff heben / auch kein stücke der Christlichen freiheit brauchen / sonder schlechts dem Bapst vnd seinen Officialen / darzu dem Teufel selbs heimgeweiset sein. Darzu sollen jhn die Eltern vnnd Haußherrn essen vnd trincken versagen / vnd jhnen anzeigen/ daß solche rohe Leute der Fürst auß dem Land jagen wölle/ ꝛc.

Denn wiewol man niemand zwingen kan noch soll zum glauben / so soll man doch den hauffen dahin halten vnd treiben / daß sie wissen was recht vnnd vnrecht

recht ist / bey denen / bey welchen sie wo-
nen / sich nehren vnd leben wöllen. Denn
wer inn einer Stadt wonen wil / der soll
das Stadtrecht wissen vnnd halten / des
er geniessen will / Gott gebe er glaube / o-
der sey im hertzen für sich ein schalck oder
bube.

Zum andern / wenn sie den Text wol
können / so lehre sie denn hernach auch
den verstand / daß sie wissen was es ge-
sagt sey / Vnd nimb abermal für dich di-
ser Tafeln weise / oder sonst ein kurtze eini-
ge weise / welche du wilt / Vnd bleibe dar-
bey / vnd verrucke sie mit keiner syllaben
nicht / gleich wie vom Text jetzt gesaget
ist. Vnd nim̃ dir der weile darzu / denn es
ist nicht noth / daß du alle stücke auff ein-
mal fürnemest / Sondern eines nach dem
andern / Wenn sie das erste Gebot zuuor
wol verstehen / darnach nimb das ander
für dich / vnd so fort an / Sonst werden sie
yberschüttet / daß sie keines wol behalten.

Zum dritten / wenn du sie nun solchen
kurtzen Catechismum geleret hast / Als
denn nimb den grossen Catechismum für
dich / vnd gibe jnen auch reichen vnd wei-

tern verstand/Daselbst streich ein jeglich gebot/Bitte/stücke auß / mit seinen mancherley wercken/nutz/fromen/fahr vnnd schaden / Wie du das alles reichlich findest / inn so vil büchlein dauon gemacht. Vnd in sonderheit treibe das Gebot vnd stück am meisten / das bey deinem Volck am meisten not leidet. Als das siebende Gebot / vom stelen / must du bey Handwerckern/Hendelern/ja auch bey Bawrn vnd Gesinde hefftig treiben / Denn bey solchen leuten ist allerley vntrew vnd dieberey groß. Item / das vierdte Gebot/ mustu bey den Kindern vnd gemeinem Mann/daß sie still/trew/gehorsam/fridsam sein/vnd jmmer vil Exempel auß der Schrifft/da Gott solche leut gestrafft vn̄ gesegnet hat/ einfüren.

In sonderheit treibe auch daselbst die Obrigkeit vnd Eltern/daß sie wol regieren/ vnd Kinder ziehen zur Schule / mit anzeigen/wie si solches zu thun schuldig sind/Vnd wo sie es nicht thun/ welch ein verfluchte sünde sie thun. Denn sie stürzen vnd verwüsten damit beyde Gottes vnd der Welt Reich/als die ergsten feinde/

de/beyde Gottes vnd der menschen. Vnd streiche wol auß/was für schadē sie thun/ wo sie nit helffen kinder ziehen/zu Pfarrherr/Prediger/Schreiber/ꝛc. Daß Gott sie schrecklich darumb straffen wird/Deñ es ist hie not zu predigen. Die Eltern vnd Oberkeit sündigen jetzt hierinn/daß nicht zu sagen ist/der Teufel hat auch ein grausames damit im sinne.

Zu letzt/ weil nun die Tyranney des Bapsts abe ist/so wöllen sie nicht mehr zum Sacrament gehen/vnd verachtens/ Hie ist aber not zu treiben/doch mit disem bescheid/ Wir sollen niemand zum Glauben oder Sacrament zwingen/auch kein gesetz noch zeit/noch stet sticken/Aber also predigen/dz sie sich selbs ohn vnser gesetze dringen/vñ gleich vns Pfarrherrn zwingen/das Sacrament zu reichen. Welches thut man also/Daß man jnen sagt/Wer das Sacrament nicht suchet noch begeret/zum wenigsten ein mal oder vier des Jars/da ist zu besorgen/daß er das Sacrament verachte/vnd kein Christen sey/ Gleich wie der kein Christ ist/der das Euangelion nicht glaubet/oder höret.

Denn Christus sprach nicht: Solches lasset/oder solches verachtet / Sondern solches thut/so offt jhrs trinckt / ꝛc. Er wil es warlich gethan/vnd nicht aller dinge gelassen vnnd verachtet haben. Solches THVT / spricht er.

Wer aber das Sacrament nicht groß achtet/ das ist ein zeichē/ daß er keine sünde/kein fleisch/keinen Teuffel / keine Welt/ keinen Todt / keine fahr/ keine Helle hat/ das ist / er glaubet der keins / ob er wol biß vber die ohren darinnen stecket / vnd ist zwyfältig des Teufels. Widerumb so darff er auch keiner gnaden / leben/ Paradeiß / Himelreich/ Christus/ Gottes noch einiges gutes. Denn wo er glaubet / daß er so vil böses hette/ vnnd so vil gutes bedürffte / so würde er das Sacrament nicht so lassen/Darinnen solchem vbel geholffen / vnd so vil gutes gegeben wird. Man darff jn auch mit keinem gesetz zum Sacrament zwingen / Sondern er wird selbst gelauffen vnd gerennen kommen/ sich selbst zwingen/vnd dich treiben/das du jm müssest das Sacrament geben.

Darumb darffest du hie kein Gesetze

stellen/

stellen/wie der Bapst/ Streiche nur wol auß/den nutz vnd schaden/not vnd frommen/fahr vnd heil inn disem Sacrament/ so werden sie selbst wol kommen/ on dein zwingen/Kommen sie aber nit/ so laß sie faren/ vnnd sage jhn/ daß sie des Teufels sind/die jr grosse not/vnd Gottes gnedige hülffe nicht achten noch fülen. Wenn du aber solches nicht treibest/ oder machest ein Gesetz vnd gifft darauß/so ist es deine schuld/daß sie das Sacrament verachten. Wie solten sie nicht faul sein/ weñ du schleffest vnd schweigest?

Darumb sihe darauff Pfarrherr vnd Prediger/ vnser ampt ist nun ein ander ding worden/ denn es vnter dem Bapst war. Es ist nun ernst vnnd heilsam worden. Darumb hat es nun vil mühe vnnd arbeit/fahr vnd anfechtung/ darzu wenig lohn vnd danck in der welt. Christus aber wil vnser lon selbs sein/ so wir trewlich arbeiten. Das helffe vnns Gott der Vatter aller gnaden/ dem sey lob vnd danck in ewigkeit/durch Christum vnsern Herrn/ Amen.

Vorgehende frag-
stücke zum eingang
des Catechismi.

Was glaubens seydt jr?

Antwort.

Wir sind Christen.

Warumb seydt jr Christen?

Antwort.

Darumb / daß wir an Jesum Christum glauben / vnnd inn seinem Namen getauffet sind.

Was soll ein Christ wissen?

Antwort.

Den Catechismum.

Was ist der Catechismus?

Antwort.

Es ist ein kurtzer inhalt der Christ-

lichen

lichen lehre/welcher in aller Prophe-
ten vnd Apostelu büchern beschrieben
stehet.

Welches sind die stück des Ca-
techismi?

Antwort.

Die heiligen zehen Gebot Got-
tes.

Die Artickel vnsers Christlichen
Glaubens.

Das heilig Gebet Vatter vnser.

Die wort des Herrn Christi von
der Tauff.

Die wort des Herrn Christi vom
Beruff vnd ampt des Worts/vnnd
der Schlüssel.

Die wort vom heiligen Abend-
mal vnsers Herrn Jesu Christi.

Wel-

Welches sind die heiligen zehen Gebot Gottes?

Antwort.

Das erst Gebot.

ICh bin der Herr dein Gott/ Du solt nicht andere Götter neben mir haben.

Das ander Gebot.

Du solt den Namen des Herren deines Gottes nicht vergeblich führen/ Denn der Herr wird den nicht vnschuldig halten/der seinen Namen vergeblich füret.

Das dritte Gebot.

Gedenck des Sabbaths / daß du in heiligest.

Das vierdte Gebot.

Du solt deinen Vatter vnd deine Mutter ehren/ Auff daß du lang lebest

best im Lande / das dir der Herr dein Gott geben wird.

Das fünffte Gebot.

Du solt nicht tödten.

Das sechste Gebot.

Du solt nicht Ehebrechen.

Das siebende Gebot.

Du solt nicht stelen.

Das achte Gebot.

Du solt kein falsche zeugnuß geben wider deinen Nechsten.

Das neundt Gebot.

Du solt nit begeren deines Nechsten hauß.

Das zehend Gebot.

Du solt dich nicht lassen gelüsten deines Nechsten Weibs / noch seines Knechts / noch seiner Magd / noch seines Ochsens / noch seines Esels / noch alles was dein Nechster hat.

Wel.

Welches sind die Artickel vnsers Christlichen Glaubens?

Antwort.

ICh glaub inn Gott Vatter Allmechtigen / Schöpffer Himels vnd der Erden.

Vnd in Jesum Christum seinen einigen Sohn vnsern Herren. Der empfangen ist von dem heiligē Geist / Geborn auß Maria der Jungfrawen. Gelitten hat vnter Pontio Pilato / Gecreutziget / Gestorben vnnd begraben. Ist nidergefaren zur Hellen / Am dritten tag wider aufferstanden von den todten. Auffgefaren gen Himel / Sitzet zur rechten hand Gottes / des allmechtigen Vatters. Von dannen er zukünfftig ist / zu richten die lebendigen vnd die todten.

Ich glaub in den heiligen Geist / ein

ein heilige Christliche Kirchen/Gemeinschaft der Heiligen. Vergebung der sünden. Aufferstehung des fleisches. Vnd ein ewiges leben/Amen.

Wie hat vns Christus lernen beten?

Antwort.

VAtter vnser/der du bist im Himel. Geheiliget werde dein Name. Zukom̃e dein Reich. Dein will geschehe/auff Erden wie im Himel. Vnser täglich brod gib vns heut. Vnnd vergib vns vnser schuld/als auch wir vergeben vnsern schuldigern. Vnd füre vns nit in versuchung. Sonder erlöse vns vom vbel. Deñ dein ist das reich/die krafft/die herrligkeit/in ewigkeit/Amen.

Welches sind die wort des Herrn Christi von der Tauff?

Antwort.

GEhet hin / vnnd lehret alle völcker/vnd tauffet sie/ Im namen des Vatters/ vnnd des Sons/vnd des heiligen Geistes. Wer da glaubt vnnd getaufft wird/ der wird selig. Wer aber nit glaubt/ wird verdampt werden.

Welches sind die wort des Herrn Christi/vom beruff vnd Ampt des worts/oder der Schlüssel?

Antwort.

DEr Herr Jesus bließ seine Jünger an / vnd sprach zu jnen: Nemet hin den heiligen Geist/welchen jr die sünde vergebet / den sind sie vergeben/ Vnd welchen jr sie behaltet/den sind sie behalten.

Wel-

Welches sind die wort des Herrn Christi/von dem Abendmal?

Antwort.

VNser HErr Jesus inn der nacht/da er verratē ward/ nam er das Brod/ dancket vnd brachs/ vnnd gabs seinen Jüngern/ vnd sprach: Nemet hin vnd esset/das ist mein Leib/der für euch gegeben wird/Solchs thut zu meinem gedechtnuß.

Desselbigen gleichen/nam er auch den Kelch/ nach dem Abendtmal/ dancket/ vnd gab jn den/ vnd sprach: Trincket alle darauß / das ist mein Blut des newen Testaments/ Welches für euch vnnd für vil vergossen wird/zur vergebung der sünden.

Solches thut/ so offt jrs trincket/ zu meinem gedechtnuß.

Dise Figur ist genommen auß dem andern Buch Mosi am 32. Capitel.

Die

Die zehen Gebot/ wie die ein Haußuatter seinem Gesinde einfeltigklich fürhalten sol.

Welches ist das erste Gebot?

Antwort.

Jch bin der Herr dein Gott / du solt nicht andere Götter neben mir haben.

Was ist das?

Antwort.

Wir sollen Gott vber alle ding förchten/ lieben vnd vertrawen.

Dise Figur stehet beschrieben im dritten Buch Mosi / am 24. Capitel.

Welches

Welches ist das ander Gebot?

Antwort.

Du solt den Namen des Herren deines Gottes nicht vergeblich füren / Denn der Herr wird den nicht vnschuldig halten / der seinen Namen vergeblich füret.

Was ist das?

Antwort.

Wir sollen Gott förchten vnd lieben / daß wir bey seinem Namen nicht fluchen / schweren / zaubern / liegen oder triegen / Sondern denselbigen in allen nöten anrüffen / beten / loben vnd dancken.

Dise Figur ist genommen auß dem vierdten Buch Mosi am 15. Capitel.

Welches

Welches ist das dritte Gebot?

Antwort.

Gedenck des Sabbaths / daß du in heiligest.

Was ist das?

Antwort.

Wir sollen Gott förchten vnd lieben / daß wir die Predigt vnd sein Wort nicht verachten / Sondern dasselbige heilig halten / gerne hören vnd lernen.

Dise Figur ist genommen auß dem ersten Buch Mosi am 9. Capitel.

Welches

Welches ist das vierd-
te Gebot?

Antwort.

Du solt deinen Vatter vnd deine Mutter ehren/ Auff daß du lang lebest im Lande / das dir der Herr dein Gott geben wird.

Was ist das?

Antwort.

Wir sollen Gott förchten vnd lieben/ daß wir vnser Eltern vnd Herren nicht verachten noch erzürnen/ Sondern sie in ehren halten/ jnen dienen/ gehorchen/ lieb vnd werth haben.

Dise

Dise Figur ist genommen auß dem ersten Buch Mosi am 4. Capitel.

Welches

Welches ist das fünffte Gebot.

Antwort.

Du solt nicht tödten.

Was ist das?

Antwort.

Wir sollen Gott förchten vnd lieben/ daß wir vnserm Nechsten an seinem leibe keinen schaden noch leid thun/ Sondern jhm helffen/ vnnd fürdern inn allen leibs nöten.

Dise

Dise Figur stehet beschriben im andern Buch Samuelis am 11. Capitel.

Welches

Welches ist das sechste Gebot?

Antwort:

Du solt nicht Ehebrechen.

Was ist das?

Antwort.

Wir sollen Gott förchten vnd lieben/ daß wir keusch vnnd züchtig leben / inn worten vnd wercken / vnnd ein jeglicher sein Gemahl lieben vnd ehren.

Diß

Dise Figur ist genommen auß dem Buch Josue am 7. Capitel.

Welches

Welches ist das siebende Gebot?

Antwort.

Du solt nicht stelen.

Was ist das?

Antwort.

Wir sollen Gott förchten vnd lieben/ daß wir vnsers Nechsten gelt oder gut nicht nemen/noch mit falscher wahr oder handel an vns bringen/Sondern jm sein gut vnd narung helffen bessern vnnd behüten.

Dise Figur ist genommen auß dem stůcke/so zum Daniel gehörig/vnd bey den Bůchern stehet/welche Apocrypha genent werden.

Welches

Welches ist das achte Gebot?

Antwort.

Du solt kein falsche zeugknuß geben wider deinen Nechsten.

Was ist das?

Antwort.

Wir sollen Gott förchten vnd lieben/ daß wir vnsern Nechsten nicht felschlich beliegen/ verrathen/ affterreden/ oder bösen leutmund machen/ Sondern sollen jn entschuldigen / vnd gutes von jm reden/ vnd alles zum besten keren.

Dise Figur ist genommen
auß dem ersten Buch Mosi
am 30. Capitel.

Welches

Welches ist das neundte Gebot?

Antwort.

Du solt nicht begeren deines nechsten Hauß.

Was ist das?

Antwort.

Wir sollen Gott fürchten vnd lieben/ daß wir vnserm Nechsten nicht mit list nach seinem Erbe oder hause stehen/ vnd mit eim schein des rechtens an vns bringen/ ꝛc. Sondern jm dasselbige zu behalten/ fürderlich vnd dienstlich sein.

Dise Figur ist genommen auß dem 39. Capitel des ersten Buch Mosi.

Welches

Welches ist das zehen-de Gebot?

Antwort.

Du solt dich nicht lassen gelusten deines Nechsten Weibs / noch seines Knechts / noch seiner Magd / noch seines Ochssen / noch seines Esels / noch alles was dein Nechster hat.

Was ist das?

Antwort.

Wir sollen Gott förchten vnd lieben / daß wir vnserm Nechsten nit sein Weib / Gesinde oder Vieh abspannen / abdringen / oder abwendig machen / Sondern dieselbigen anhalten / daß sie bleiben / vnd thun was sie schuldig sind.

Was sagt nun Gott von disen Gebotten allen?

Antwort.

Er saget also:

Jch der HErr dein Gott / bin ein eyferiger Gott / der vber die / so mich hassen / die sünde der Väter heimsuchet / an den Kindern / biß inns dritte vnnd vierdte gelied / Aber denen / so mich lieben / vnd meine Gebot halten / thu ich wol in tausent gliede.

Was ist das?

Antwort.

Gott drowet zu straffen / alle die dise Gebot vbertretten / Darumb sollen wir vns förchten vor seinem zorn / vnnd nicht wider solche Gebot thun. Er verheisset aber gnad vnd alles guts / allen die solche Gebot halten / Darumb sollen wir jn auch lieben vnd vertrawen / vnnd gerne thun nach seinen Geboten.

Der

Der Glaub / wie ein Haußuatter denselbigen seinem Gesinde auffs einfeltigest fürhalten soll.

Dise Figur ist genommen auß dem 1. Capitel / des ersten Buchs Mosi.

Wie vil sind Artickel vnsers Christlichen glaubens?

Antwort.

Es sind drey Artickel. Der erste/von der Schöpffung. Der ander/von der Erlösung. Der dritt/von der Heiligung.

Welches ist der erste Artickel von der Schöpffung?

Antwort.

Jch glaub inn Gott Vatter Allmechtigen/Schöpffer Himels vnnd der Erden.

Was ist das?

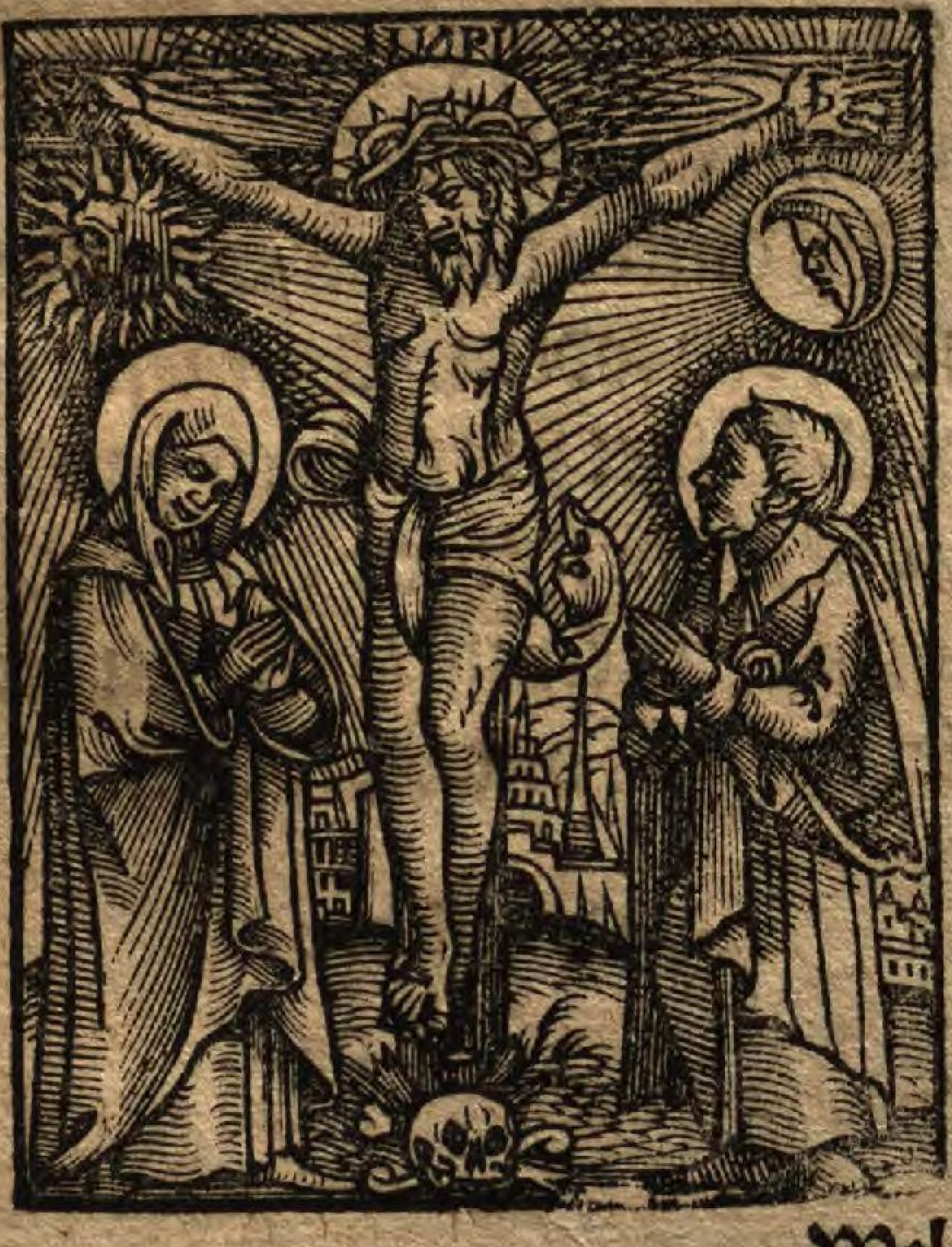
Antwort.

Jch glaub daß mich Gott geschaffen hat/sampt allen Creaturen/mir leib vnd seel/augen/ohrn/vnd alle glider/vernunfft vnd alle sinne gegeben hat/vnnd noch erhelt/Dazu kleider vnd schuch/essen vnnd trincken/hauß vnnd hof/weib vnd kind/äcker/vihe/vnd alle güter/mit aller notturfft vnd narung des leibs vnd lebens/reichlich vnd täglich versorget/

wider

wider alle fehrligkeit beschirmet/vnd vor allem vbel behütet vnd bewaret / Vnnd das alles auß lauter Vätterlicher/Göttlicher güte vnd barmhertzigkeit/ohn alle mein verdienst vnd wirdigkeit/Des alles ich jm zu dancken vnd zu loben/vnnd darfür zu dienen/vñ gehorsam zu sein / schuldig bin/das ist gewißlich war.

Dise Figur stehet beschrieben Matthei 27. Johan. 19. Luce 23. Marci am 15. Cap.



Welches

Welches ist der ander Artickel von der Erlösung?

Antwort.

Vnd in Jesum Christum seinen einigen Son vnsern Herrn. Der empfangen ist von dem heiligen Geist/ Geborn auß Maria der Jungfrawen. Gelitten hat vnter Pontio Pilato/ Gecreutziget/ Gestorben vnnd begraben. Ist nidergefaren zur Hellen/ Am dritten tag wider aufferstanden von den todten. Auffgefaren gen Himel/ Sitzet zur rechten hand Gottes/ des allmechtigen Vatters. Von dannen er zukünfftig ist/ zu richten die lebendigen vnd die todten.

Was ist das?

Antwort.

Ich

Ich glaube/ daß Jesus Christus warhafftiger Gott vom Vatter inn ewigkeit geboren/ vñ auch warhafftiger Mensch/ von der Jungfrawen Maria geboren/ sey mein Herr/ der mich verlornen vnnd verdampten menschen erlöset hat/ erworben vnnd gewonnen/ von allen sünden/ vom Todt/ vnd von der gewalt des Teufels/ nicht mit Gold oder Silber/ Sondern mit seinem heiligen thewren Blut/ vnd mit seinem vnschuldigen leiden vnd sterben/ Auff daß ich sein eygen sey/ vnd in seinem Reich vnter jm lebe/ vnd jm diene/ inn ewiger gerechtigkeit/ vnschuld vnnd seligkeit/ Gleich wie er ist aufferstanden vom tode/ lebt vnnd regieret inn ewigkeit/ Das ist gewißlich waar.

Dise Figur stehet beschrie-
ben in der Apostel geschicht
am andern Capi-
tel.

Welches ist der dritte Arti-
ckel von der Heiligung?

Antwort.

Jch

Ich glaub in den heiligen Geist. Ein heilige Christliche Kirchen/ gemeinschafft der heiligen. Vergebung der sünden. Aufferstehung des Fleisches. Vnd ein ewiges leben/ Amen.

Was ist das?

Antwort.

Ich glaube / daß ich nit auß eigener vernunfft noch krafft / an Jesum Christum meinen Herrn glauben/ oder zu jhm kommen kan / Sondern der heilig Geist hat mich durchs Euangelion beruffen/ mit seinen gaben erleuchtet / im rechten glauben geheiliget vnd erhalten/ Gleich wie er die gantze Christenheit auff Erden berufft / samlet / erleucht / heiliget/ vnnd bey Jesu Christo erhelt/ im rechten einigen glauben / Jnn welcher Christenheit/ er mir vnnd allen glaubigen/ teglich alle sünd reichlich vergibet / Vnnd am Jüngsten tage/ mich vnd alle toden aufferwecken wird/ vñ mir sampt allen glaubigen in Christo / ein ewiges leben geben wird/ Das ist gewißlich waar.

Diß

Dise Figur stehet beschrie-
ben Matthei am 6. vnnd
Luce am 11.

Das

Das Vater vnser/ wie ein Hauszuatter dasselbige seinem Gesinde auff das einfeltigest fürhalten sol.

Wie hat vns Christus lernen beten?

Antwort.

Vatter vnser der du bist im Himel.

Was ist das?

Antwort.

Gott will vns damit locken/ daß wir glauben sollen/ Er sey vnser rechter Vatter/ vnd wir seine rechte Kinder/ Auff daß wir getrost/ vnd mit aller zuuersicht jhn bitten sollen/ wie die lieben Kinder jhren lieben Vatter.

Dise Figur ist genommen auß dem andern Buch Mosi am 20. Cap.

Wie vil sind Bitt im Vatter vnser?

Antwort.

Es sind siben Bitte.

Welches

Welches ist die erste Bitte?

Antwort.

Geheiliget werd dein Nam.

Was ist das?

Antwort.

Gottes Name ist zwar an im selbs heilig/Aber wir bitten inn disem Gebet/daß er bey vns auch heilig werde.

Wie geschicht das?

Antwort.

Wo das wort Gottes lauter vnd rein geleret wird/vnnd wir auch heilig/als die Kinder Gottes darnach leben/Das helffe vns lieber Vatter im Himel. Wer aber anders lehret vnnd lebet/denn das wort Gottes leret/der entheiliget vnter vnns den namen Gottes/Da behüte vns für himlischer Vatter.

Dise Figur stehet beschrieben in der Apostel geschicht/am 2. Capitel.

Welches

Welches ist die ander Bitte?

Antwort.

Zukom̃ dein Reich.

Was ist das?

Antwort.

Gottes Reich kompt wol ohn unser gebet/von jm selbs/Aber wir bitten in disem gebet/daß es auch zu uns komme.

Wie geschicht das?

Antwort.

Wenn der Himlische Vatter vnns seinen heiligen Geist gibt / daß wir seinem heiligen Wort / durch sein gnade glauben/vnd Göttlich leben/hie zeitlich vnnd dort ewigklich.

Dise Figur stehet beschrie-
ben im newen Testament/
Matthei am 27.
Capitel.

Welches

Welches ist die dritte Bitte?

Antwort.

Dein will geschehe / auff Erden wie im Himel.

Was ist das?

Antwort.

Gottes guter gnediger will / geschicht wol on vnser Gebet / Aber wir bitten inn disem gebet / daß er auch bey vns geschehe.

Wie geschicht das?

Antwort.

Wenn Gott allen bösen rath vnd willen bricht vnnd hindert / so vns den Namen Gottes nit heiligen / vnd sein Reich nit kommen lassen wöllen / Als da ist des Teufels / der Welt / vnnd vnsers fleischs wille / Sondern sterckt vnnd behelt vnns fest in seinem wort vnnd glauben / biß an vnser ende / Das ist sein gnediger guter wille.

Dise Figur ist genommen auß dem newen Testament/ Johannis am 6. Capitel.

Welches

Welches ist die vierd- te Bitt?

Antwort.

Vnser täglich Brod gib vns heut.

Was ist das?

Antwort.

Gott gibt täglich Brod auch wol on vnser bitte/allen bösen Menschen / Aber wir bitten in disem gebet / daß er vns erkennen lasse / vnnd mit dancksagung empfahen vnser täglich Brod.

Was heist denn täglich Brod?

Antwort.

Alles was zur leibs narung vnd notdurfft gehöret/Als essen/trincken/kleider/schuch/hauß/hof/äcker/ vihe / gelt/gut/ fromb gemahel / fromme kinder / fromb gesind / fromb vnd getrewe Oberherrn/ gut Regiment/gut wetter/fried/gesundheit/zucht / ehre/gute freund / getrewe Nachbaurn/ vnd deßgleichen.

 Dise

Dise Figur ist genommen auß dem achtzehenden Capitel Matthei.

Welches

Welches ist die fünffte Bitt?

Antwort.

Vnd vergib vns vnsere schulde/ als auch wir vergeben vnsern schuldigern.

Was ist das?

Antwort.

Wir bitten inn disem Gebet / daß der Vatter im Himel nicht ansehen wölle vnsere sünde / vnnd vmb derselbigen willen solche bitt nicht versagen/ Denn wir sind der keines werth/das wir bitten/ habens auch nicht verdienet / Sonder er wolls vns alles auß gnaden geben / Denn wir täglich vil sündigen/ vnd wol eitel straffe verdienen / So wöllen wir zwar widerumb auch hertzlich vergeben / vnnd gerne wolthun / denen / die sich an vnns versündigen.

Dise

Dise Figur ist genommen auß dem vierdten Capitel des heiligen Euangelisten Matthei.

Welches

Welches ist die sechste Bitt?

Antwort.

Vnd füre vns nicht in versuchung.

Was ist das?

Antwort.

Gott versucht zwar niemand / Aber wir bitten in disem Gebet / daß vns Gott wöl behüten vnd erhalten / Auff daß vns der Teufel / die Welt vnd vnser fleisch / nit betriege vnd verfüre in mißglauben / verzweiffeln / vnd ander grosse schand vnnd laster / vnnd ob wir damit angefochten würden / daß wir doch endlich gewinnen / vnd den sieg behalten.

Dise

Dise Figur ist genommen auß dem newen Testament/ Matthei am 15. Capitel.

Welches

Welches ist die siebende Bitt?

Antwort.

Sonder erlöse vns vom vbel.

Was ist das?

Antwort.

Wir bitten in disem gebet/ als inn der summa/ daß vnns der Vatter im Himel/ von allerley vbel/ leibs vnnd seele/ guts vnd ehre/ erlöse/ Vnd zu letzt wenn vnser stündlein kompt/ ein seligs end beschere/ vnnd mit gnaden von disem jammerthal zu sich neme in den Himel/ Amen.

Wie verstehest du das wörtlein Amen?

Antwort.

Daß ich sol gewiß sein/ solche bitte sind dem Vatter im Himel angenem vnnd erhört/ Denn er selbs hat vns geboten also zu beten/ vnd verheissen/ daß er vns wölle erhören. Amen/ Amen/ das heist/ Ja/ Ja/ es sol also geschehen.

Das

Das Sacrament der heiligen Tauff / Wie dasselbige ein Haußuatter seinem Gesinde sol einfeltigklich fürhalten.

Dise Figur von der Tauff Christi / stehet Matthei 3. Marci 1. Luce 3. Johan. 1.

Zum

Zum ersten.

Was ist die Tauff?

Antwort.

Die Tauff ist nicht allein schlecht wasser/Sondern sie ist das wasser in Gottes gebot gefasset/vnd mit Gottes wort verbunden.

Welches ist denn solches wort Gottes?

Antwort.

Da vnser Herr Christus spricht/ Matthei am letzten: Gehet hin vnnd lehret alle Völcker/vnnd tauffet sie/ Im namen des Vatters/vnnd des Sons/vnd des heiligen Geistes.

Zum andern.

Was gibt oder nutzet die Tauffe?

Antwort.

Sie wircket vergebung der sünden/erlöst vom Todt vnd Teufel/vnnd gibt die

ewige seligkeit/ allen die es glauben / wie die wort vnd verheissung Gottes lauten.

Welches sind solche wort vnd verheissung Gottes?

Antwort.

Da vnser Herr Christus spricht/ Marci am letzten / Wer da glaubt vnnd getaufft wird / der wird selig. Wer aber nicht glaubt/der wird verdampt werden.

Zum dritten.

Wie kan wasser solche grosse ding thun?

Antwort.

Wasser thuts freilich nicht/ Sondern das wort Gottes / so mit vnnd bey dem Wasser ist/ vnnd der Glaube/ so solchem wort Gottes im wasser trawet. Denn on Gottes wort ist das wasser schlecht wasser/ vnd keine Tauffe/ Aber mit dem wort Gottes ists eine Tauffe / das ist/ ein gnaden-

denreich wasser des Lebens / vnd ein bad der newen geburt im heiligen Geist/ Wie S. Paulus saget / zu Tito am 3. Capitel. Durch das Bad der Widergeburt/ vnnd ernewerung des heiligen Geistes/ welchen er außgossen hat / vber vnns reichlich / durch Jesum Christum vnsern Heiland/ Auff daß wir durch desselbigen Gnade gerecht vnd Erben seyen/ des ewigen lebens/ nach der hoffnung / Das ist gewißlich waar.

Zum vierdten.

Was bedeut denn solchs Wasser tauffen?

Antwort.

Es bedeut / daß der alt Adam inn vns durch tägliche rew vnd Busse sol erseuffet werden / vnd sterben / mit allen sünden vnd bösen lüsten. Vnd widerumb täglich herauß kommen / vnnd aufferstehen ein newer mensch/ der in gerechtigkeit vnnd reinigkeit für Gott ewigklich lebe/ ꝛc.

Wo stehet das geschrieben?

Antwort.

S. Paulus zun Römern am sechsten spricht: Wir sind sampt Christo durch die Tauffe begraben im tod/ Daß gleich wie Christus ist von den Todten aufferwecket/ durch die herrligkeit des Vatters/ Also sollen wir auch in einem newen leben wandeln.

Wie man die einfeltigen sol leren beichten.

Was ist die Beicht?

Antwort.

Die Beicht begreifft zwey stück inn sich/ Eines/ daß man die sünde bekenne. Das ander/ daß man die absolution oder vergebung vom Beichtiger empfahe/ als von Gott selbs/ vnd ja nicht daran zweifel/ sondern vest glaube/ die sünde seien dardurch vergeben für Gott im Himel.

Welche sünd sol man denn beichten?

Antwort.

Für Gott soll man aller sünden sich schuldig geben/ Auch die wir nicht erkennen/ wie wir im Vatter vnser thun. Aber für dem Beichtiger sollen wir allein die sünde bekennen/ die wir wissen vnd fülen im hertzen.

Welche sind die?

Antwort.

Da sihe deinen Stand an / nach den zehen Geboten / Ob du Vatter / Mutter / Son / Tochter / Herr / Fraw / Knecht seist / Ob du vngehorsam / vntrew / vnfleissig gewest seyest / Ob du jemand leid gethan hast / mit worten oder wercken / Ob du gestolen / versaumet / verwarloset / oder schaden gethan hast.

Wie soll ein Knecht oder Magd beichten?

Antwort.

So solt du zum Beichtiger sprechen:

Wirdiger lieber Herr / Jch bitte euch / wöllet meine Beicht hören / vnnd mir die vergebung sprechen vmb Gottes willen.

Sage an.

ICh armer sünder bekenne mich vor Gott aller sünden schuldig. Jn sonderheit bekenne ich für euch / daß ich ein Knecht (Magd 2c.) bin / Aber ich diene leider vntrewlich meinem Herrn / Denn

da

da vnd da hab ich nicht gethan was sie mich hiessen/hab sie erzürnet/vnd zu fluchen beweget/hab versaumet/ vnnd schaden lassen geschehen. Bin auch inn worten vnd wercken schampar gewesen/habe mit meines gleichen gezürnet/wider meine Frawen gemurret vnnd gefluchet/ꝛc. Das alles ist mir leid/vnd bitte vmb genad/ich wil mich bessern.

Wie sol ein Herr oder Fraw beichten?

Antwort.

Ich armer Sünder bekenn mich vor Gott aller sünden schuldig. Inn sonderheit bekenne ich vor euch/ daß ich mein Kind vnd Gesinde/Weib/nicht trewlich gezogen habe/zu Gottes ehren/ich habe gefluchet/böß Exempel mit vnzüchtigen worten vnnd wercken gegeben/meinem Nachbarn schaden gethan/vbel nachgeredt/ zu thewer verkaufft/ falsche vnnd nicht gantze wahr gegeben/vnnd was er mehr wider die gebot Gottes vnd seinen stand gethan/ꝛc.

So weit wird er von den Kindern gesagt.

Wenn aber jemand sich nicht befindet beschweret/ mit solchen oder grössern sünden / der soll nicht sorgen/ oder weiter sünde suchen noch erdichten / vnnd damit ein marter auß der Beicht machen/Sonder erzele eine oder zwo die du weissest.

Also : Jnn sonderheit bekenn ich/ daß ich ein mal geflucht. Jtem / ein mal vnhübsch mit worten gewest / Ein mal diß N. versaumet habe / rc. Also lasse es genug sein.

Weissest du aber gar keine (welches doch nicht wol solt müglich sein) So sage auch keine inn sonderheit / Sondern nimb die vergebung auff die gemeine Beicht/so du für Gott thust/ gegen dem Beichtiger.

Darauff sol der Beichtiger sagen?

Gott sey dir gnedig/vnnd stercke deinen glauben / Amen.

Sprich:

Glaubest du auch daß meine vergebung Gottes vergebung sey?

Antwort.

Ja

Ja lieber Herr.

Darauff spreche er:

Wie du glaubest/ so geschehe dir. Vnd ich auß dem befelch vnsers Herrn Jesu Christi/ vergib dir deine sünde/ Im namen des Vatters/ vnd des Sons/ vnd des heiligen Geistes/ Amen.

Gehe hin im friede.

Welche aber grosse beschwerung des gewissens haben/ oder betrübt sind/ Die wird ein Beichtuatter wol wissen mit mehr Sprüchen zu trösten/ vnd zum glauben reitzen. Das soll allein ein gemeine weise der Beicht sein/ für die einfeltigen.

Das Sacrament des Altars/wie ein Haußuatter dasselbig seinem gesinde einfeltigklich fürhalten sol.

Dise Figur vom Abendmal des Herrn/stehet Matth. 26. Marci 14. Luce 22. 1.Corinth. am 11.Capitel.

Was

Was ist das Sacrament des Altars?

Antwort.

Es ist der waare Leib vnd Blut vnsers Herrn Jesu Christi / vnter dem Brod vnd Wein / vns Christen zu essen vnnd zu trincken / von Christo selbs eingesetzt.

Wo stehet das geschrieben?

Antwort.

So schreiben die heiligen Euangelisten / Mattheus / Marcus / Lucas / vnnd Sanct Paulus.

Vnser HErr Jesus / inn der nacht da er verrathen ward / nam er das Brod / dancket vnd brachs / vnd gabs seinen Jüngern / vnd sprach: Nemet hin vnnd esset / das ist mein Leib der für euch gegeben wird / Solches thut zu meinem gedechtnuß.

Desselbigen gleichen nam er auch den Kelch nach dem Abendmal / dancket /

cket/vnd gab jn den vnd sprach: Trincket alle darauß / das ist mein Blut des Newen Testaments / welchs für euch vnnd für vil vergossen wird / zur vergebung der sünden / Solchs thut / so offt jrs trinckt / zu meinem gedechtnuß.

Was nutzet denn solch essen vnd trincken?

Antwort.

Das zeigen vns dise Wort / Für euch gegeben vnnd vergossen / zur vergebung der sünden. Nemlich / daß vns im Sacrament vergebung der sünden / leben vnd seligkeit / durch solche wort gegeben wird / denn wo vergebung der sünde ist / da ist auch leben vnd seligkeit.

Wie kan leiblich essen vnnd trincken solche grosse ding thun?

Antwort.

Essen

Essen vnd trincken thuts freilich nicht/ sondern die Wort so da stehen: Für euch gegeben vnnd vergossen / zur vergebung der sünden. Welche wort sind neben dem leiblichen essen vnd trincken/ als das Hauptstück im Sacrament / Vnnd wer denselbigen worten glaubet/ der hat was sie sagen/vnd wie sie lauten/nemlich: Vergebung der sünden.

Wer empfehet denn solch Sacrament wirdigklich?

Antwort.

Fasten vnnd leiblich sich bereiten / ist wol ein feine eusserliche zucht/aber der ist recht wirdig vnd wolgeschickt / der den Glauben hat an dise wort: Für euch gegeben vnd vergossen / zur vergebung der sünden. Wer aber disen worten nit glaubet/ oder zweiffelt/ der ist vnwirdig/ vnd vngeschickt. Denn das Wort (Für euch) fordert eitel glaubige hertzen.

Wie

Wie ein Haußuatter sein Gesinde sol lehren/morgens vnd abends sich segnen.

Wie sol man beten/vnnd sich segnen/wenn man des morgens aufffstehet?

Antwort.

Des morgens so du auß dem bette ferest/solt du dich segnen mit dem heiligen Creutz vnd sagen:

Das walt Gott Vatter/Sohn/heiliger Geist/Amen.

Darauff kniend oder stehend/den Glauben vnnd Vatter vnser/Wilt du/so magst du dises gebetlein darzu sprechen:

ICh dancke dir mein Himlischer Vatter/durch Jesum Christum deinen lieben Son/daß du mich dise nacht

nacht für allem schaden vnd fahr behütet hast/ Vnd bitte dich/ du wöllest mich disen tag auch behüten für sünden vnd allem vbel/ daß dir all mein thun vnd leben gefalle/ Denn ich befelhe mich/ mein leib vnd seele/ vnd alles in deine hende/ Dein heiliger Engel sey mit mir/ daß der böse feind keine macht an mir finde/ Amen.

Vnnd als denn mit freuden an dein werck gegangen/ vnnd etwa ein Lied gesungen/ als die Zehen Gebot/ oder was dein andacht gibt.

Wie sol man beten/ vnd sich segnen/ wenn man zu Bett gehet?

Antwort.

Des abends/ wenn du zu bette gehest/ soltu dich segenen mit dem heiligen Creutze/ vnd sagen:

Das

Das walt Gott Vatter/Sohn/ heiliger Geist/Amen.

Darauff kniend oder stehend / den Glauben vnd Vatter vnser/ Wilt du / so magst du diß gebetlein darzu sprechen.

ICh dancke dir mein Himlischer Vatter/durch Jesum Christum deinen lieben Son / daß du mich disen tag gnediglich behütet hast / Vnd bitte dich/du wöllest mir vergeben alle meine sünde / wo ich vnrecht gethan habe/Vnd mich dise nacht gnedigklich behüten / Denn ich befelhe mich/mein leib vnd seele / vnnd alles inn deine hende / dein heiliger Engel sey mit mir / daß der böse Feind keine macht an mir finde/Amen.

Vnd als denn flugks vnd frölich geschlaffen.

Wie

Wie ein Haußuatter sein Gesinde sol leren das Benedicite vnd Gratias sprechen.

Wie sol man beten/wenn man zu Tisch gehet?

Antwort.

Die Kinder vnnd Gesinde/sollen mit gefalten henden / vnnd züchtig für den Tisch tretten/ vnd sprechen:

ALler augen warten auff dich Herr / vnd du gibst jnen jre speise zu seiner zeit / Du thust deine hand auff/vnd settigest alles/was lebt/mit wolgefallen.

SCHOLIA.

Wolgefallen heisset / daß alle Thier so vil zu essen kriegen/ daß sie frölich vnd guter ding drüber sind/Denn sorg vnd geitz hindern solch wolgefallen.

Darnach das Vatter vnser/vnnd diß volgende gebete.

HErr Gott himlischer Vatter / segene vns/vnd dise deine gaben/ die wir von deiner milten güte zu vns nemen/ durch Jesum Christum vnsern Herrn/Amen.

Das Gratias.

Wie

Wie sol man beten / wenn man vom Tisch gehet?

Antwort.

Also nach dem essen / sollen sie gleicher weise thun / züchtig vnd mit gefalten henden sprechen.

DAncket dem Herrn / denn Er ist freundlich / vnnd seine güte weret ewigklich / Der allem fleisch speise gibt / Der dem Viehe sein futter gibt / den jungen Raben die jhn anrüffen / Er hat nit lust an der stercke des Rosses / noch gefallen an jemands beinen / Der Herr hat gefallen an denen die jn förchten / vnd die auff seine güte warten.

Darnach das Vatter vnser / vnd dises folgende Gebet.

WJr dancken dir Herr Gott Vater / durch Jesum Christum vnsern Herrn / für alle deine wolthat / Der du lebest vnd regierest inn ewigkeit / Amen.

Die Haußtafel etlicher Sprüch/ für allerley heilige Orden vnnd Stände/ Dardurch dieselbigen/ als durch eigne Lection/ jhres Ampts vnnd Diensts zu ermanen.

Wie sollen sich die Bischoffe/ Pfarrherrn vnd Prediger halten?

Antwort.

Ein Bischoff sol vnsträfflich sein/ eines Weibes Mann/ nüchtern/ sittig/ messig/ gastfrey/ lehrhafftig/ nicht ein Weinsäuffer/ nicht beissig/ nicht vnehrliche handthierung treiben/ Sonder gelinde/ nicht haderhafftig/ nicht geitzig/ Der seinem eigenen hause wol vorstehe/ der gehorsame Kinder habe/ mit aller erbarkeit/ nicht ein Newling/ ꝛc. In der ersten Epistel zu Timotheo am 3. Capitel.

Wie

Wie sollen sich die weltliche Oberkeit vnnd Vnterthanen halten?

Antwort.

Jederman sey vnterthan der Oberkeit / Denn die Oberkeit / so allenthalben ist / ist von Gott geordnet / Wer aber der Oberkeit widerstrebet / der widerstrebet Gottes ordnung. Wer aber widerstrebet / wird sein vrtheil empfahen / Denn sie tregt das Schwert nicht vmb sonst / sie ist Gottes dienerin / ein Rächerin zur straffe / vber die so böses thun / Zun Römern am 13. Capitel.

Wie sollen sich die Ehemänner gegen jhren Weibern halten?

Antwort.

Jr Männer wohnet bey ewern Weibern mit vernunfft / vnd gebet dem Weibischen / als dem schwechsten werckzeug / sein ehre / als miterben der gnade des lebens / auff daß ewer Gebet nicht verhindert

dert werde. Inn der ersten Epistel Petri am 3. Vnnd seydt nicht bitter gegen sie/ zun Colossern am 3.

Wie sollen sich die Ehefrawen gegen jhren Männern halten?

Antwort.

Die Weiber seyen vnterthan jhren Männern/als dem Herrn/wie Sara Abraham gehorsam war/vnd hieß jn Herr/ Welcher Töchter jhr worden seydt/so jhr wolthut/vnd nicht so schüchter seydt/ In der ersten Epistel Petri am 3. Capitel.

Wie sollen sich die Eltern gegen jren kindern halten?

Antwort.

Jr Väter reitzet ewre Kinder nicht zu zorn/daß sie nicht schew werden / sonder ziehet sie auff inn der zucht vnnd vermanung zu dem Herrn/Ephes. am 6.

Wie

Wie sollen sich die Kinder gegen jren Eltern halten?

Antwort.

Jr Kinder seydt gehorsam ewern Eltern inn dem Herrn / Denn das ist billich. Ehre Vatter vnd Mutter / das ist das erste Gebot / das verheissung hat / Nemlich / daß dirs wol gehe / vnnd lang lebest auff Erden / zun Ephesern am 6.

Wie sollen sich die Knechte / Mägdt / Taglöner vnd arbeiter gegen jrer Herrschafft halten?

Antwort.

Jr Knecht seydt gehorsam ewern leiblichen Herren / mit forcht vnd zittern / inn einfeltigkeit ewers hertzen / als Christo selbs / Nicht mit dienst allein für augen / als menschen zugefallen / Sondern als die Knechte Christi / daß jhr solchen willen Gottes thut von hertzen / mit gutem willen / Last euch düncken / daß jhr dem Herrn vnnd nicht dem Menschen dienet /

Vnd wisset/ was ein jeglicher guts thut/ das wird er empfahen/ er sey Knecht oder Frey.

Wie sollen sich die Haußherren vnd Haußfrawen gegen dem Gesinde halten?

Antwort.

Ihr Herrn thut auch dasselbige gegen jnen/ vnd lasset ewer drowen/ Vnd wisset daß jr auch einen Herrn im Himel habt/ vnd ist bey jm kein ansehen der Person.

Wie sol sich die gemeine Jugend halten?

Antwort.

Ihr Jungen seydt den Alten vnterthan/ vnnd beweiset darinn die demut/ Denn Gott widerstehet den hoffertigen/ aber den demütigen gibt er gnade. So demütiget euch nun vnter die gewaltige hand Gottes/ daß er euch erhöhe zu seiner zeit/ 1. Petri am 5.

Wie

Wie sollen sich die Witwen halten?

Antwort.

Welche ein rechte Witwen vnd einsam ist/die stellet jre hoffnung auff Gott/vnd bleibt am gebet tag vnd nacht. Welche aber in wollüsten lebt/die ist lebendig tod/1.Timoth.5.

Wie sol sich jederman in gemein halten?

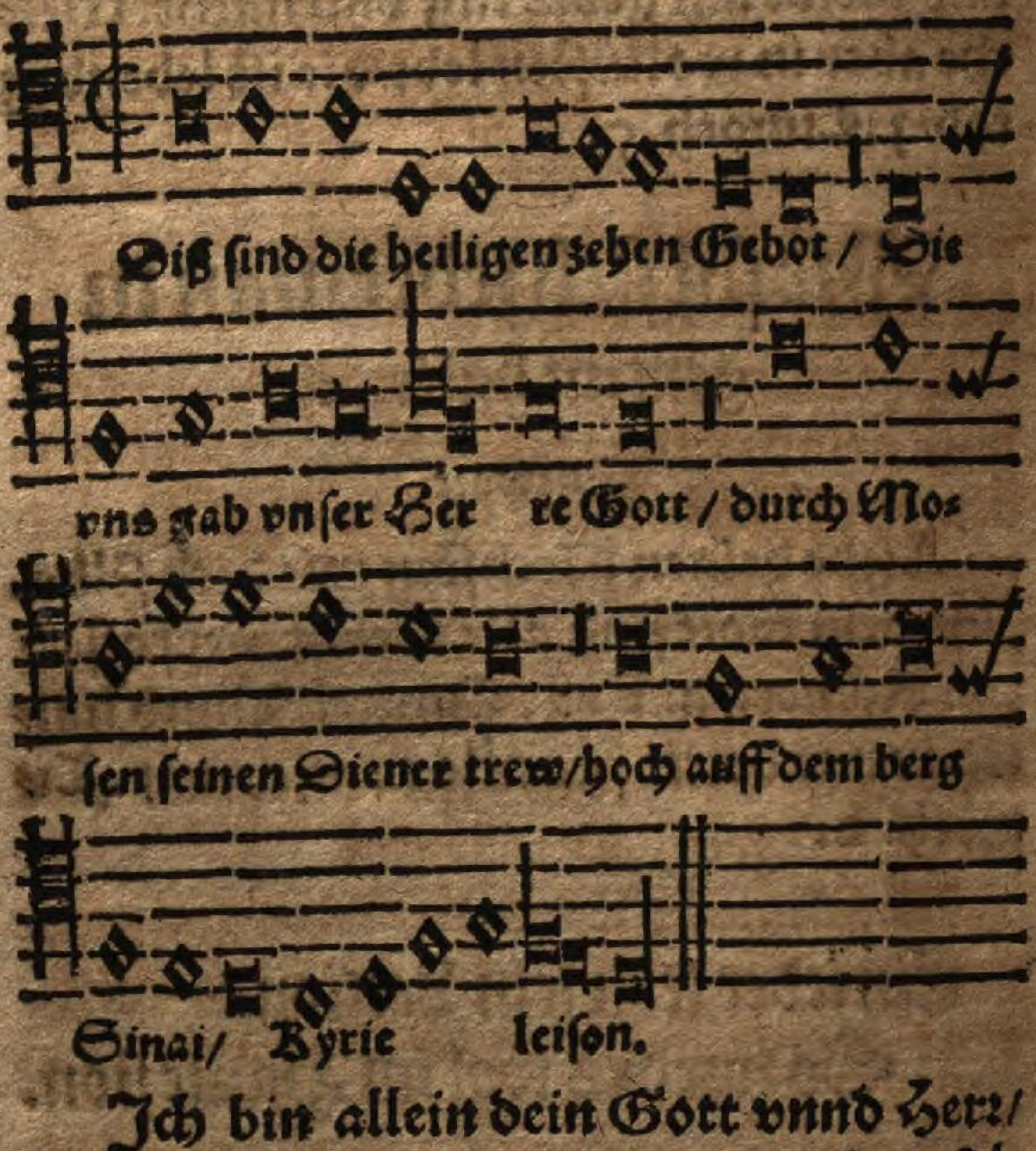
Antwort.

Liebe deinen Nechsten wie dich selbs. Inn dem wort sind alle Gebot verfasset/zun Römern am 13. Capitel. Vnnd halte an mit beten für alle menschen/1.Timoth.2.

Ein jeder lern sein Lection/
So wird es wol im Hause ston.

Der Catechismus Gesangsweise gestellet/ Durch

D. Martin Luther.



Ich bin allein dein Gott vnnd Herr/ kein Götter solt du haben mehr / Du solt mir gantz vertrawen dich / Von hertzen grund lieben mich/ Kyrieleison.

Du

Du solt nicht führen zu vnehrn / den Namen Gottes deines Herrn / Du solt nit preisen recht noch gut / on was Gott selbs redt vnd thut / Kyrieleison.

Du solt heiligen den siebenden tag / daß du vnd dein Hauß ruhen mag / Du solt von deim thun lassen ab / daß Gott sein werck in dir hab / Kyrieleison.

Du solt ehrn vnd gehorsam sein / dem Vatter vnd der Mutter dein / Vnnd wo dein hand jn dienen kan / so wirstu langs leben han / Kyrieleison.

Du solt nicht tödten zorniglich / nicht hassen noch selbs rechen dich / Gedult haben vnd sanfften mut / vñ auch dem feind thun das gut / Kyrieleison.

Dein Ehe solt du bewaren rein / daß auch dein hertz kein andre mein / vnd halten keusch das leben dein / mit zucht vnd messigkeit fein / Kyrieleison.

Du solt nicht stelen gelt noch gut / nicht wuchern jemands Schweiß noch Blut / Du solt aufftun dein mildte hand / dem armen in deinem Land / Kyrieleison.

Du solt kein falscher zeuge sein / nicht liegen auff den Nechsten dein / Sein vnschuld solt auch retten du / vnnd seine

schand

ſchand decken zu/Kyrieleiſon.

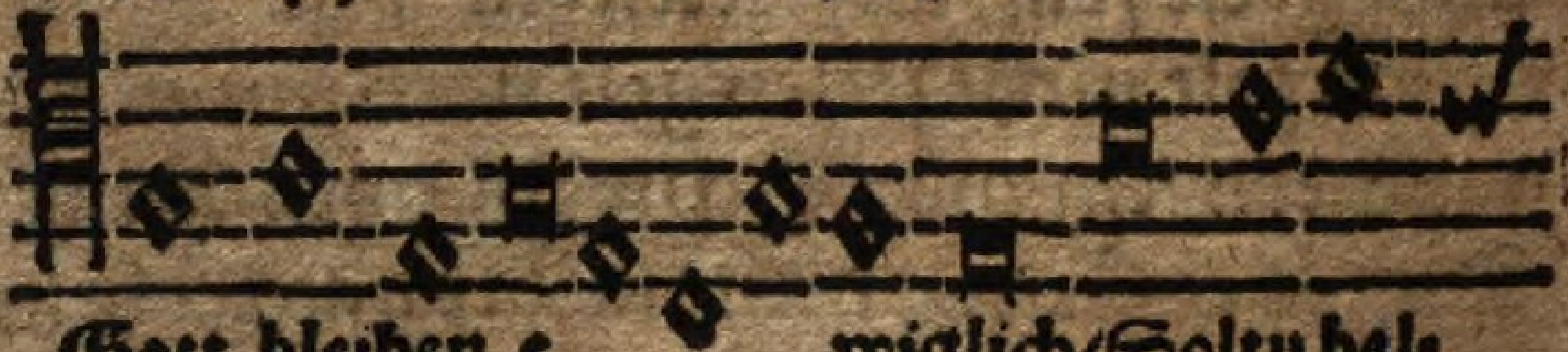
Du ſolt deins Nechſten Weib vnnd hauß / begeren nicht noch etwas drauß/ Du ſolt jhm wünſchen alles gut / wie dir dein hertz ſelber thut/ Kyrieleiſon.

Die Gebot all vns gegeben ſind / daß du dein ſünd O menſchen kind / erkennen ſolt vnnd lernen wol / wie man vor Gott leben ſol/ Kyrieleiſon.

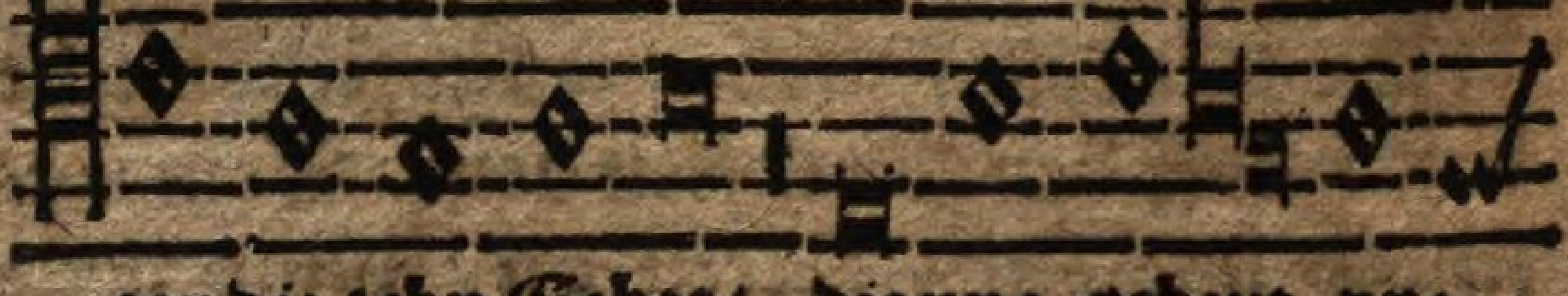
Das helff vns der Herr Jeſus Chriſt / der vnſer Mitler worden iſt / Es iſt mit vnſerm thun verlorn/verdienen doch eitel zorn/ Kyrieleiſon.

Die zehen Gebot kurtz.

Menſch wilt du leben ſeligklich/ vnd bey

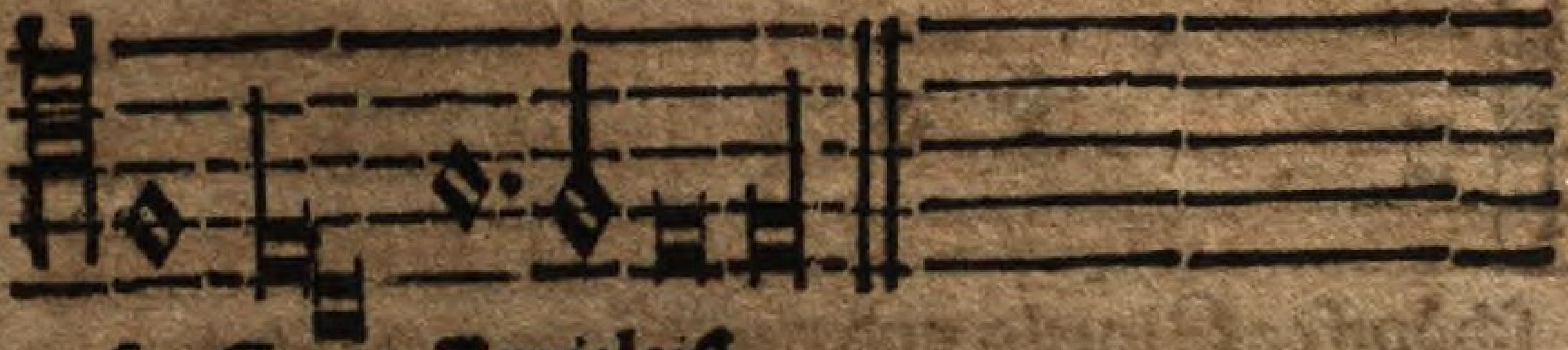


Gott bleiben e wiglich/Soltu hal



ten die zehn Gebot/ die vns gebeut vn-

ſer



ſer Gott/ Kyrieleiß.

Dein Gott allein vnnd Herr bin ich/ kein ander Gott ſoll jrren dich/ Trawen ſol mir das hertze dein/ mein eigen reich ſolt du ſein/ Kyrieleiß.

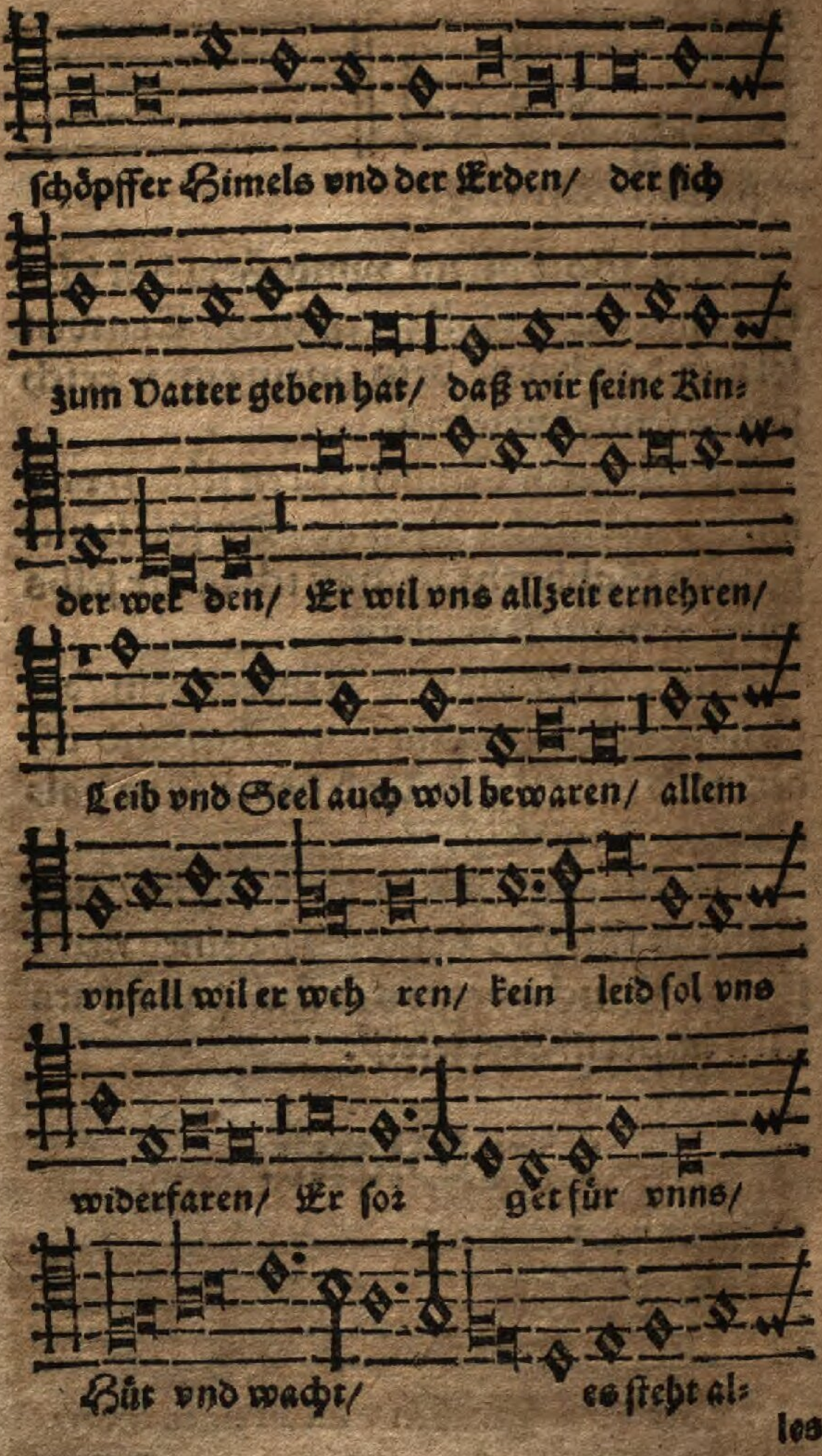
Du ſolt mein Namen ehren ſchon/ vnd inn der not mich rüffen an/ Du ſolt heiligen den Sabbathtag/ daß ich in dir ſelbs wircken mag/ Kyrieleiß.

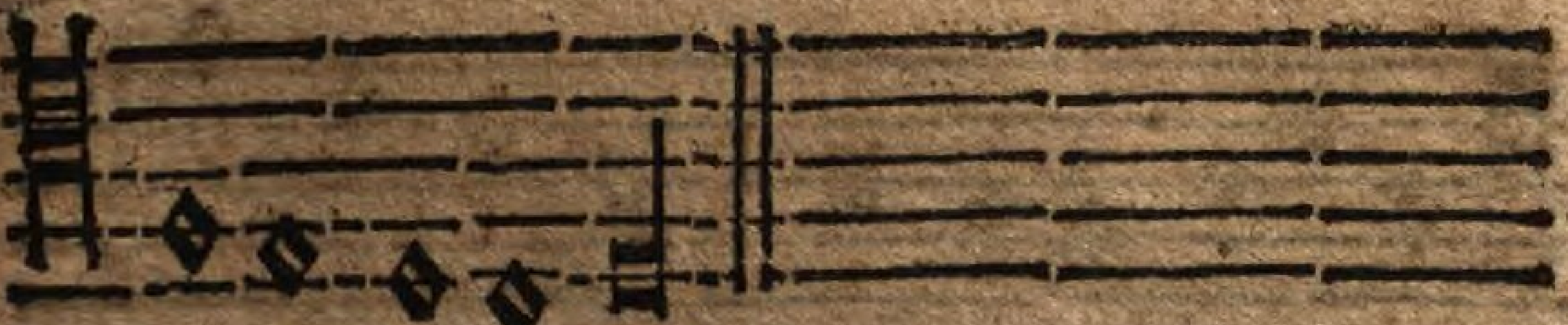
Dem Vatter vnd der Mutter dein/ ſolt du nach mir gehorſam ſein/ Niemand tödten noch zornig ſein/ Vnd deine Ehe halten rein/ Kyrieleiß.

Du ſolt eim andern ſtelen nicht/ auff niemand falſches zeugē icht/ deines nechſten Weib nicht begern/ vñ all ſeins guts gern empern/ Kyrieleiß.

Der Glaub.

Wir glauben all an einen Gott/
ſchöpffer


schöpffer Himels vnd der Erden/ der sich
zum Vatter geben hat/ daß wir seine Kin=
der wer den/ Er wil vns allzeit ernehren/
Leib vnd Seel auch wol bewaren/ allem
vnfall wil er weh ren/ kein leid sol vns
widerfaren/ Er sor get für vnns/
Hüt vnd wacht/ es steht al=
les



les inn ſeiner macht.

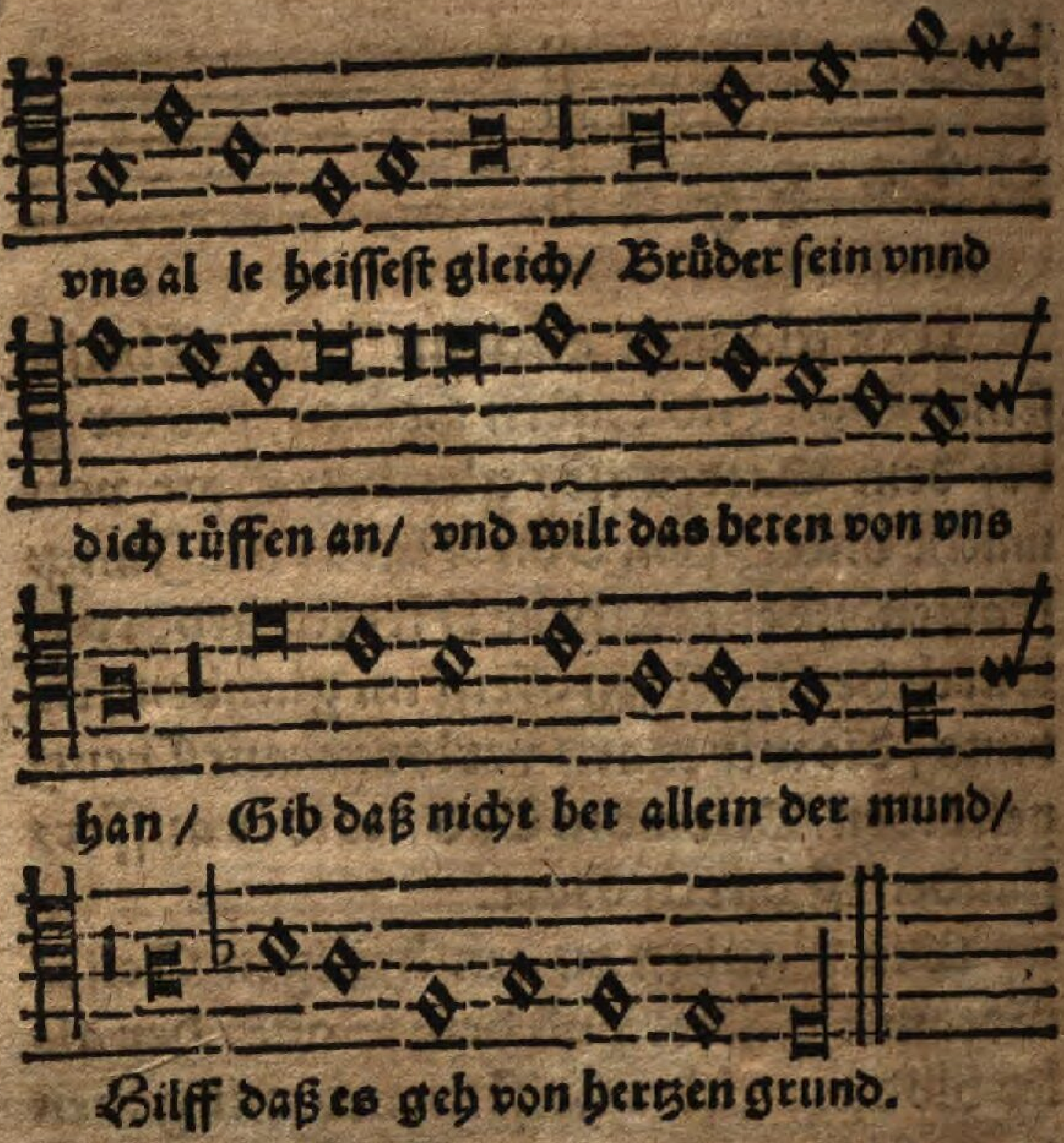
Wir glauben auch an Jeſum Chriſt/ ſeinen Son vnd vnſern Herren / der ewig bey dem Vatter iſt / gleicher Gott von macht vnd ehren. Von Maria der Jungfrawen/ iſt ein wahrer Menſch geboren/ Durch den heiligen Geiſt im glauben/ für vnns / die wir warn verloren/ am Creutz geſtorben / Vnd vom Tod / wider aufferſtanden iſt durch Gott.

Wir glauben an den heiligen Geiſt/ Gott mit Vatter vnd dem Sone / der aller blöden tröſter heiſt / vnnd mit gaben zieret ſchone. Die gantz Chriſtenheit auff erden/ helt in einem ſinn gar eben / Hie all ſünd vergeben werden / Das fleiſch ſol auch wider leben/ Nach diſem elend / iſt vns bereit/ein leben in ewigkeit/ Amen.

Das Vatter vnſer.

Vatter vnſer im Himelreich/ Der du

vns



Geheiligt werd der Name dein/ dein Wort bey vns hilff halten rein/Daß auch wir leben heiliglich/ nach deinem Namen wirdiglich. Behůt vnns Herr für falscher lehr/das arm verfůret Volck bekehr.

Es kom̃ dein Reich zu diser zeit/vnnd dort hernach in ewigkeit/der heilig Geist vnns wohne bey/mit seinen gaben mancherley/Des Sathans zorn vnd groß gewalt/zerbrich, für jm dein Kirch erhalt.

Dein

Dein will geschehe Herr Gott zugleich/ auff erden wie im Himelreich / Gib vnns gedult in leidens zeit / gehorsam sein inn lieb vnd leid/wehr vnd stewr allem fleisch vnd blut/ das wider deinen willen thut.

Gib vns heut vnser tåglich Brod/vnd was man darff zur leibes not/ Bhůt vns Herr für vnfried vnd streit / für seuchen vnd für thewrer zeit / Daß wir in gutem frieden stehn / der sorg vnnd geitzes můssig gehn.

All vnser schuld vergib vns Herr / daß sie vns nit betrůben mehr / Wie wir auch vnsern schuldigern/ jhr schuld vnnd fehl vergeben gern / Zu dienen mach vns all bereit/in rechter lieb vnd einigkeit.

Führ vns Herr inn versuchung nicht / wenn vns der böse Geist anficht/Zur lincken vnd zur rechten hand/hilff vns thun starcken widerstand/Jm glauben vest vñ wolgerüst / vnd durch des heiligen Geistes trost.

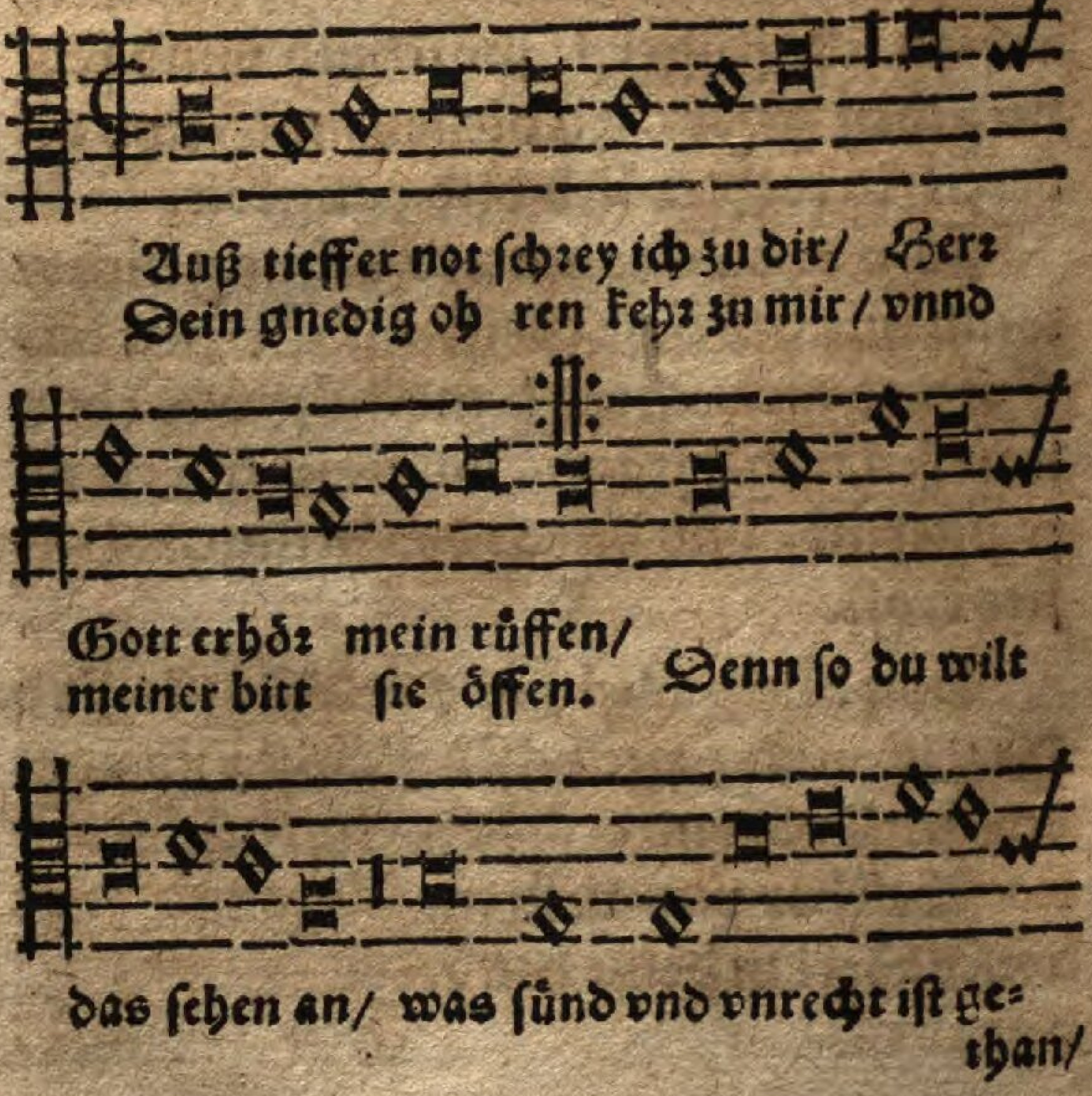
Von allem vbel vnns erlöß / Es sind die zeit vnnd tage böß/ Erlöß vns vom ewigen Tod/vnd tröst vns inn der letzten not/Bescher vns auch ein seligs end/ nim̃ vnser Seel in deine hend.

G Amen/

Amen/das ist/es werde waar/sterck vnsern glauben jmmerdar/ Auff daß wir ja nicht zweiffeln dran/das wir hiemit gebeten han/Auff dein wort inn dem namen dein/ so sprechen wir das Amen fein.

Der hundert vnd dreissigste Psalm.

De profundis clamaui ad te Domine.



than / wer kan Herr für dir bleiben.

Bey dir gilt nichts denn gnad vnnd gunst / die sünde zuuergeben. Es ist doch vnser thun vmb sonst / auch in dem besten leben. Für dir sich niemand rhümen kan / des muß dich förchten jederman / vnnd deiner gnade leben.

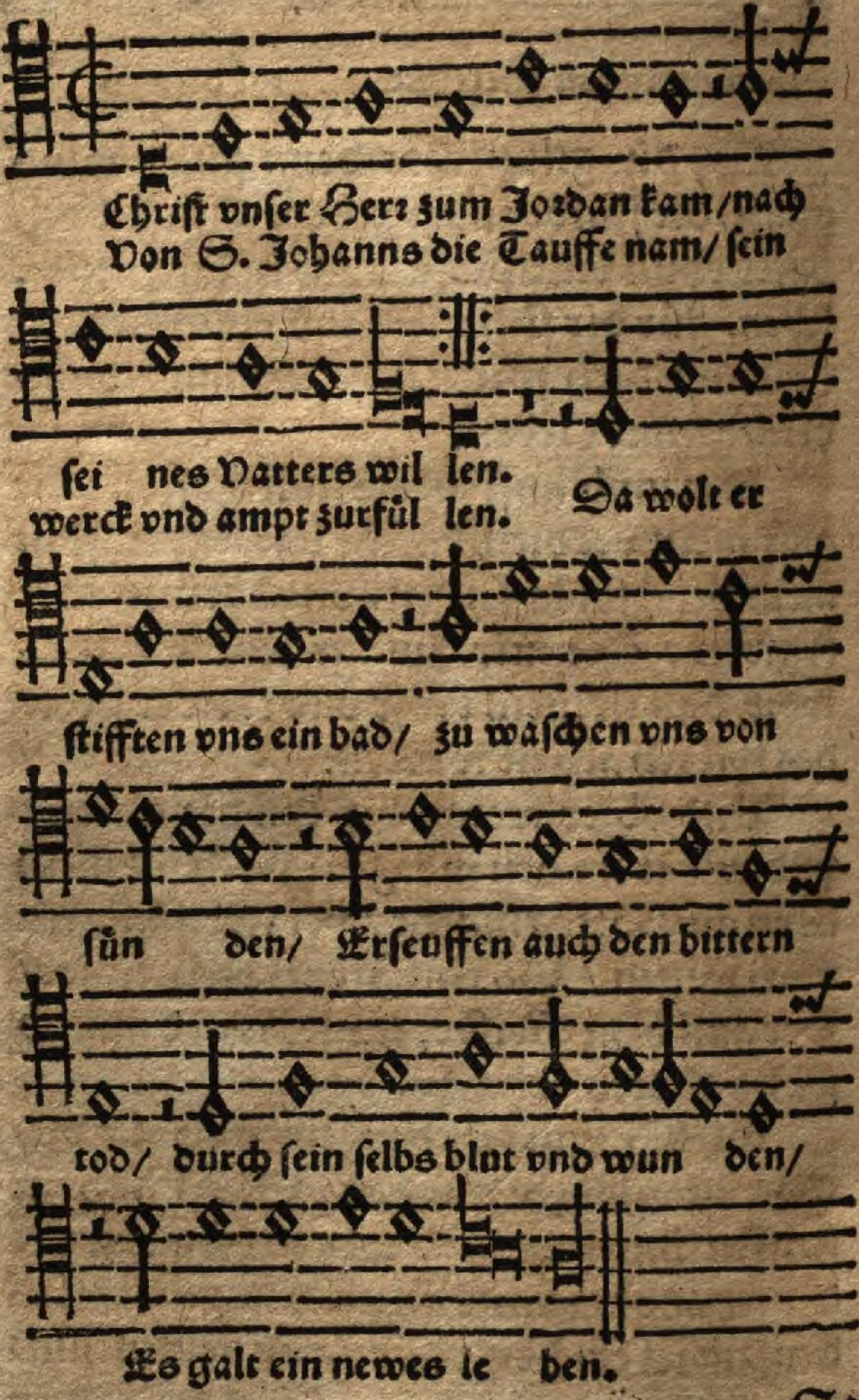
Darumb auff Gott wil hoffen ich / auff mein verdienst nicht bawen. Auff jn mein hertz sol lassen sich / vnnd seiner güte trawen / Die mir zusagt sein werthes wort / das ist mein trost vnd trewer hort / des wil ich allzeit warten.

Vnd ob es werth biß inn die nacht / vnd wider an den morgen / Doch sol mein hertz an Gottes macht / verzweiffeln nit noch sorgen / So thu Jsrael rechter art / Der auß dem Geist erzeuget ward / vnnd seines Gotts erharre.

Ob bey vnns ist der sünden vil / bey Gott ist vil mehr gnaden / Sein hand zu helffen hat kein zil / wie groß auch sey der schaden. Er ist allein der gute Hirt / der Jsrael erlösen wird / auß seinen sünden allen.

 Von

Von der Tauff.



So

So hört vnnd mercket alle wol / was Gott selbs heist die Tauffe. Vnd was ein Christen glauben soll / zu meiden Ketzer hauffen. Gott spricht vnd wil das wasser sey / doch nicht allein schlecht wasser / sein heiligs wort ist auch darbey / mit reichem Geist on massen / Der ist allhie der Tauffer.

Solchs hat er vns beweiset klar / mit Bilden vnnd mit worten / Des Vatters stim̃ man offenbar / daselbs am Jordan horte / Er sprach / das ist mein lieber Son / an dem ich hab gefallen / den wil ich euch befolhen han / daß jr jn höret alle / vnnd volget seiner lehre.

Auch Gottes Son hie selber steht / in seiner zarten Menscheit / Der heilig Geist hernider fert / in Tauben bild verkleidet / Daß wir nicht sollen zweiffeln dran / wañ wir getauffet werden / All drey Person getauffet han / damit bey vns auff erden / zu wohnen sich ergeben.

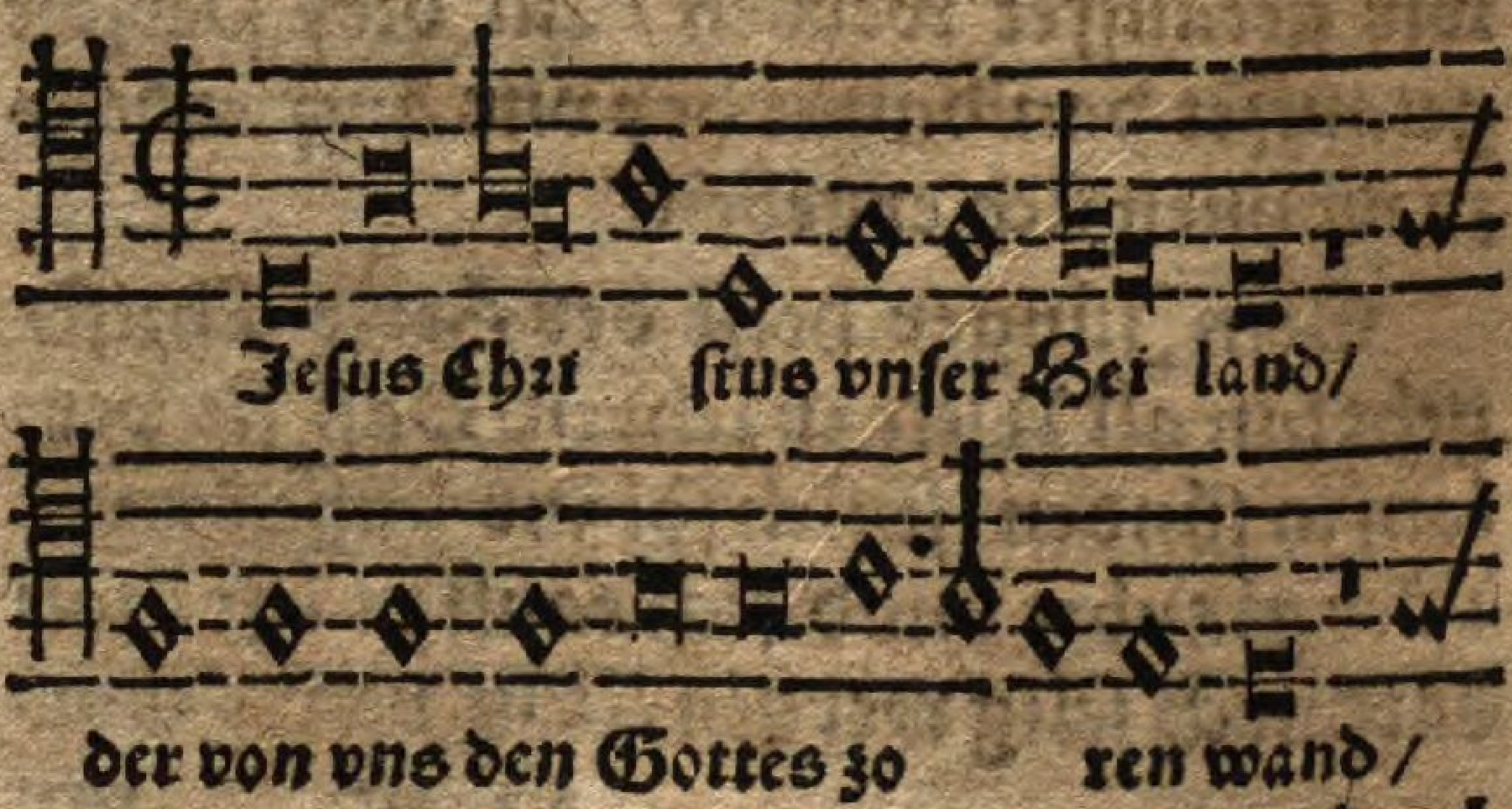
Sein Jünger heist der Herre Christ / geht hin all Welt zu lehren / Daß sie verlorn in sünden ist / sich sol zur busse keren / Wer glaubet vnnd sich tauffen lest / soll dardurch selig werden / Ein new gebor-

ner mensch er heist/ der nicht mehr könne sterben/ das Himelreich sol erben.

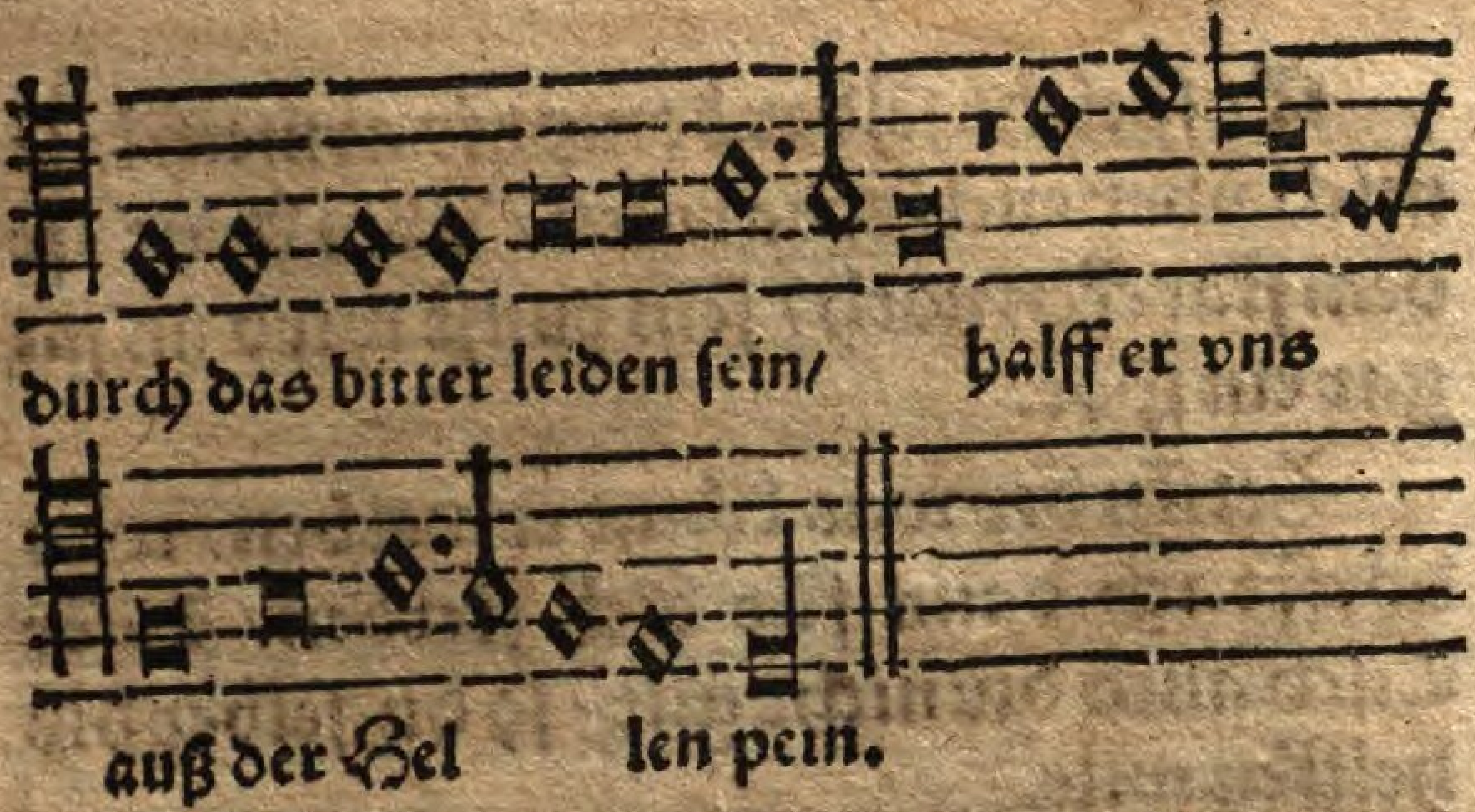
Wer nicht glaubt diser grossen gnad/ der bleibt in seinen sünden. Vnnd ist verdampt zum ewigen Tod/ tieff in der Hellen grunde/ Nichts hilfft sein eigen heiligkeit/all sein thun ist verloren/ die Erbsünd machts zur nichtigkeit/ darinn er ist geboren/vermag jm selbs nit helffen.

Das aug allein das wasser sicht/ Wie menschen wasser giessen. Der glaub im Geist die krafft versteht/ des blutes Jesu Christi/ Vnd ist für jhm ein rote flut/ von Christi blut geferbet/ die allen schaden heilen thut/ von Adam her geerbet/ Auch von vns selbs begangen.

Vom Abendmal.



durch



Daß wir nimmer des vergessen / gab er vnns sein Leib zu essen / verborgen im Brod so klein / vnd zu trincken sein Blut im Wein.

Wer sich wil zu dem Tisch machen / der hab wol acht auff sein sachen / Wer vnwirdig hinzu geht / für das leben er den Todt empfecht.

Du solt Gott den Vatter preisen / daß er dich so wol thut speisen / Vnd für deine missethat / in den Todt sein Son gegeben hat.

Du solt glauben vnd nicht wancken / daß ein speise sey der krancken / den jr hertz von sünden schwer / vnd für angst ist betrübet sehr.

Solch groß gnad vnnd barmhertzigkeit / sucht ein hertz in grosser arbeit / Ist dir wol / so bleib daruon / daß du nit kriegest bösen lon.

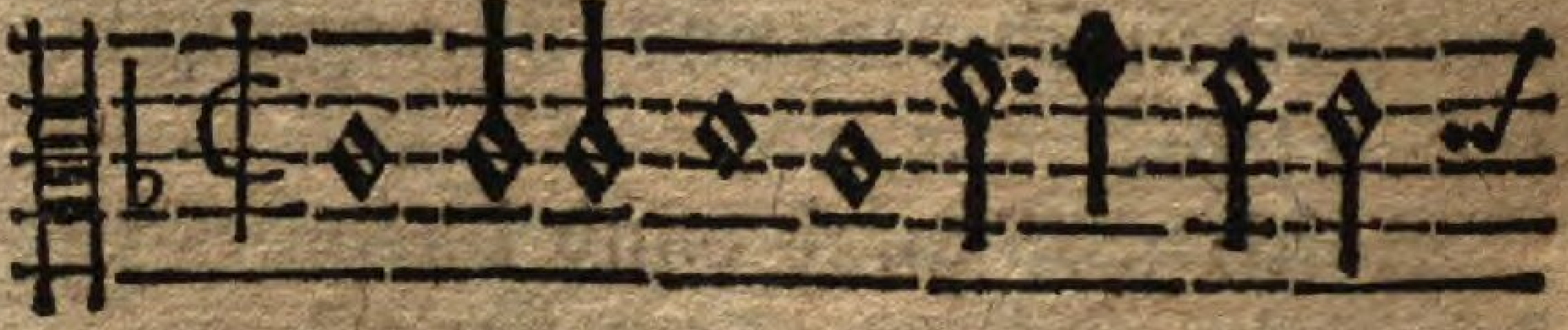
Er ſpricht ſelber kompt jr armen / laſt mich vber euch erbarmen / Kein Artzt iſt dem ſtarcken noth / ſein kunſt wird an jm gar ein ſpot.

Hetſtu dir was könnt erwerben / was dörfft ich dann für dich ſterben / Diſer Tiſch auch dir nicht gilt / ſo du ſelber dir helffen wilt.

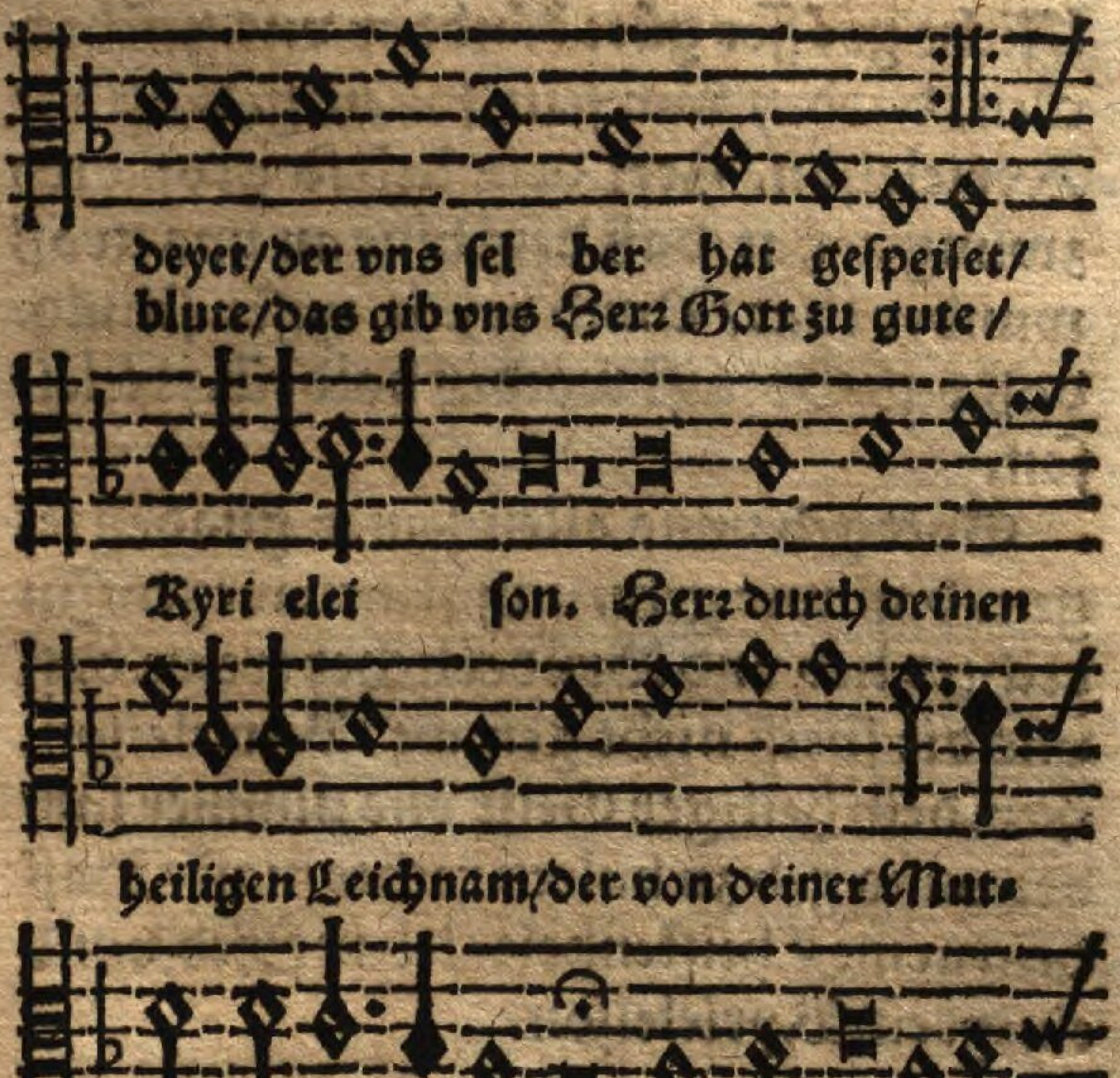
Glaubſt du das von hertzen grunde / vnd bekenneſts mit dem munde / So biſtu recht wolgeſchickt / vnnd die ſpeiſe dein Seel erquickt.

Die frucht ſol auch nicht außbleiben / deinen Nechſten ſoltu lieben / daß er dein genieſſen kan / wie dein Gott ſelbſt an dir hat gethan.

Ein anders vom Abendmal des Herrn.



Gott ſey ge lo bet vnd ge be ne:
Mit ſeinem fleiſche vnd mit ſeinem

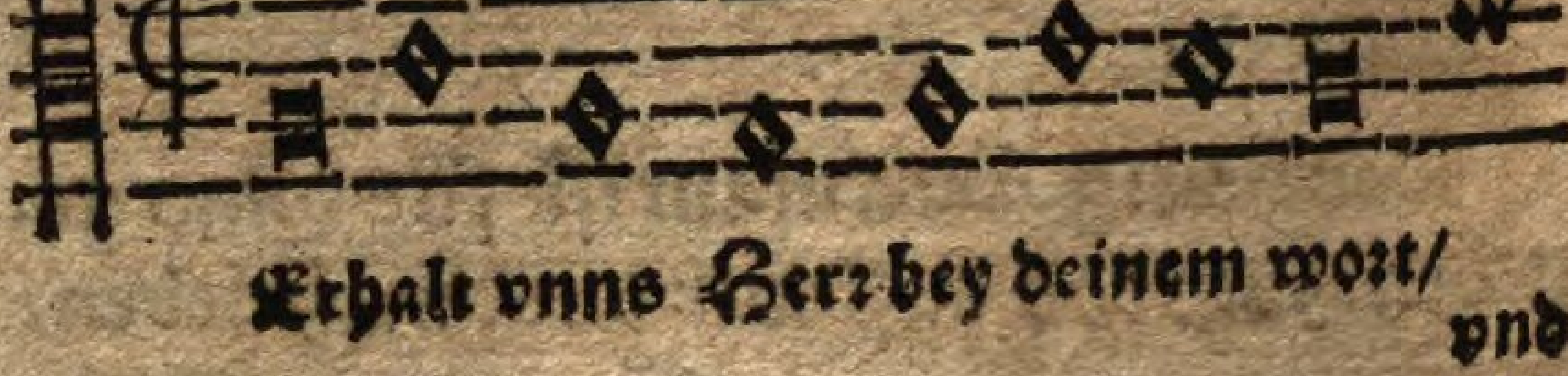


Der heilig Leichnam ist für vnns gegeben/zum tod daß wir dardurch leben/

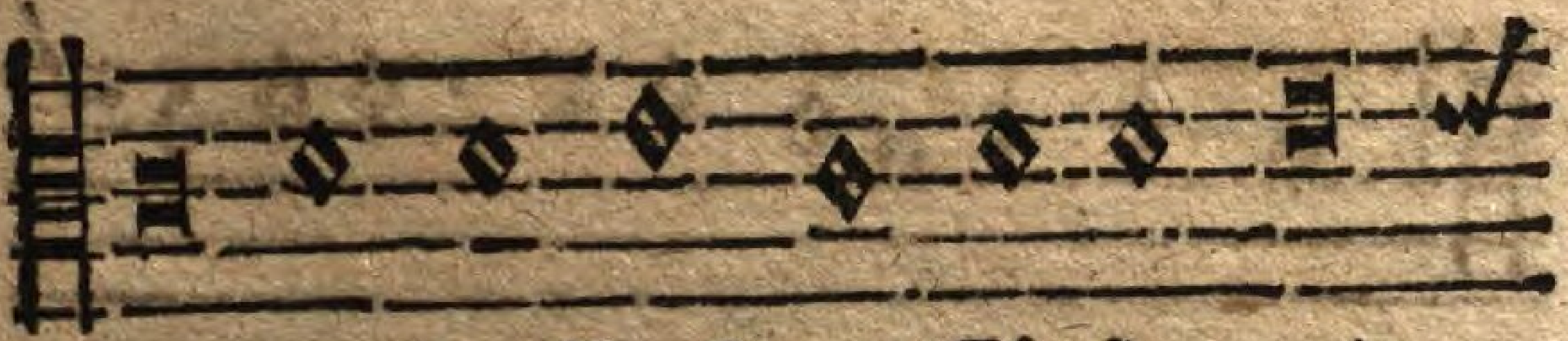
Nicht gröſſer güte köndt er vns geſchencken/ darbey wir ſein ſollen gedencken/ Kyrieleiſon. Herr dein lieb ſo groß dich zwungen hat/ daß dein blut an vns groß wunder that/ Vnnd bezalt vnſer ſchuld/ daß vns Gott iſt worden hold/ Kyrieleiſon.

Gott geb vnns allen ſeiner gnaden ſegen/ daß wir gehn auff ſeinen wegen/ In rechter lieb vnd Brůderlicher trewe/ daß vns die ſpeiß nicht gerewe/ Kyrieleiſon. Herr dein heiliger Geiſt vns nimmer laß/ der vnns geb zu halten rechte maß/ Daß dein arme Chriſtenheit/ leb in fried vnnd einigkeit/ Kyrieleiſon.

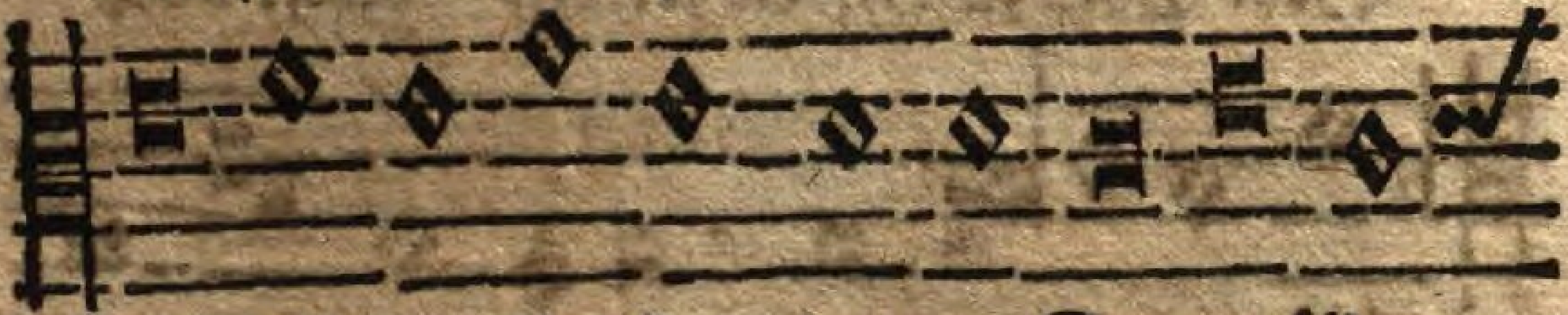
Ein Kinderlied/ zu ſingen wider die zwen Ertzfeinde Chriſti/ vnd ſeiner heiligen Kirchen/ den Bapſt vnd Türcken.



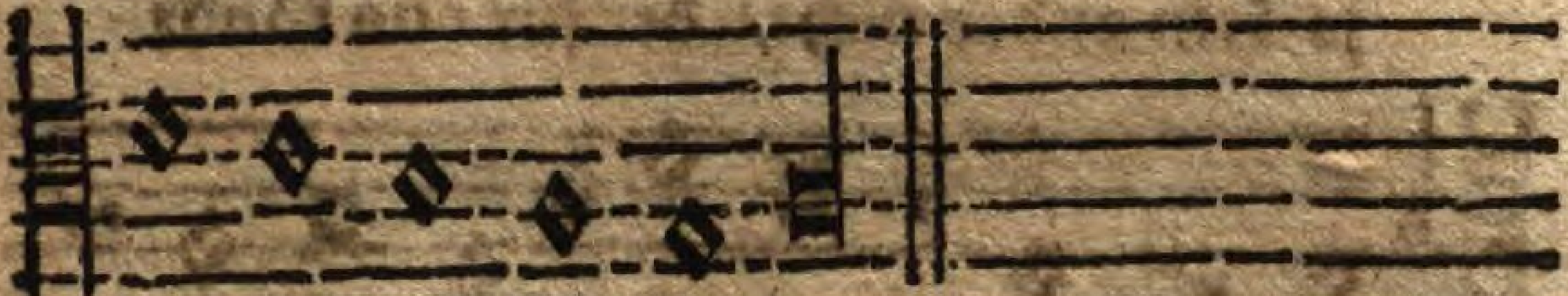
vnd



vnd stewr des Bapsts vnd Türcken mord/



Die Jesum Christum deinen Son/ wöllen

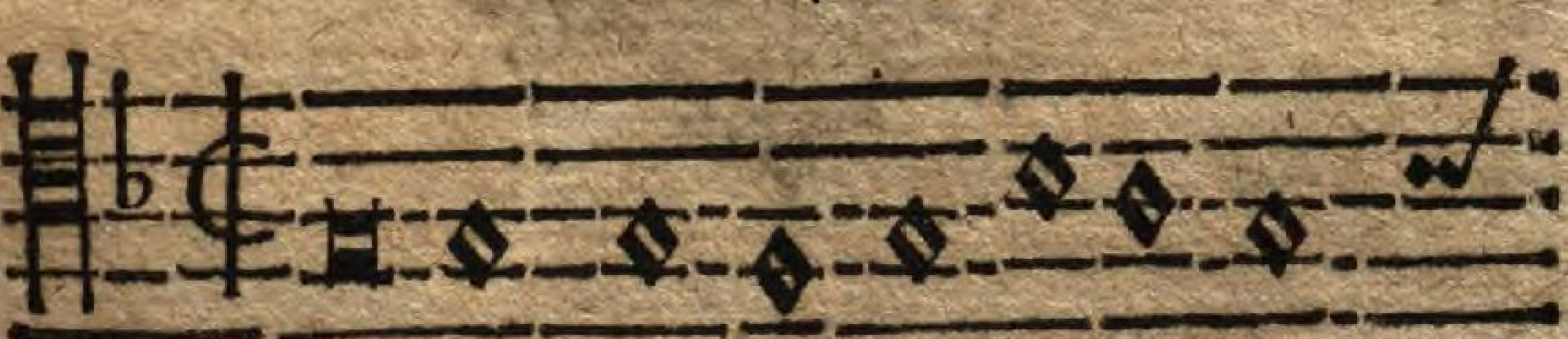


stürtzen von seinem thron.

Beweiß dein macht Herr Jesu Christ/ der du HErr aller Herren bist/ Beschirm dein arme Christenheit/ daß sie dich lob in ewigkeit.

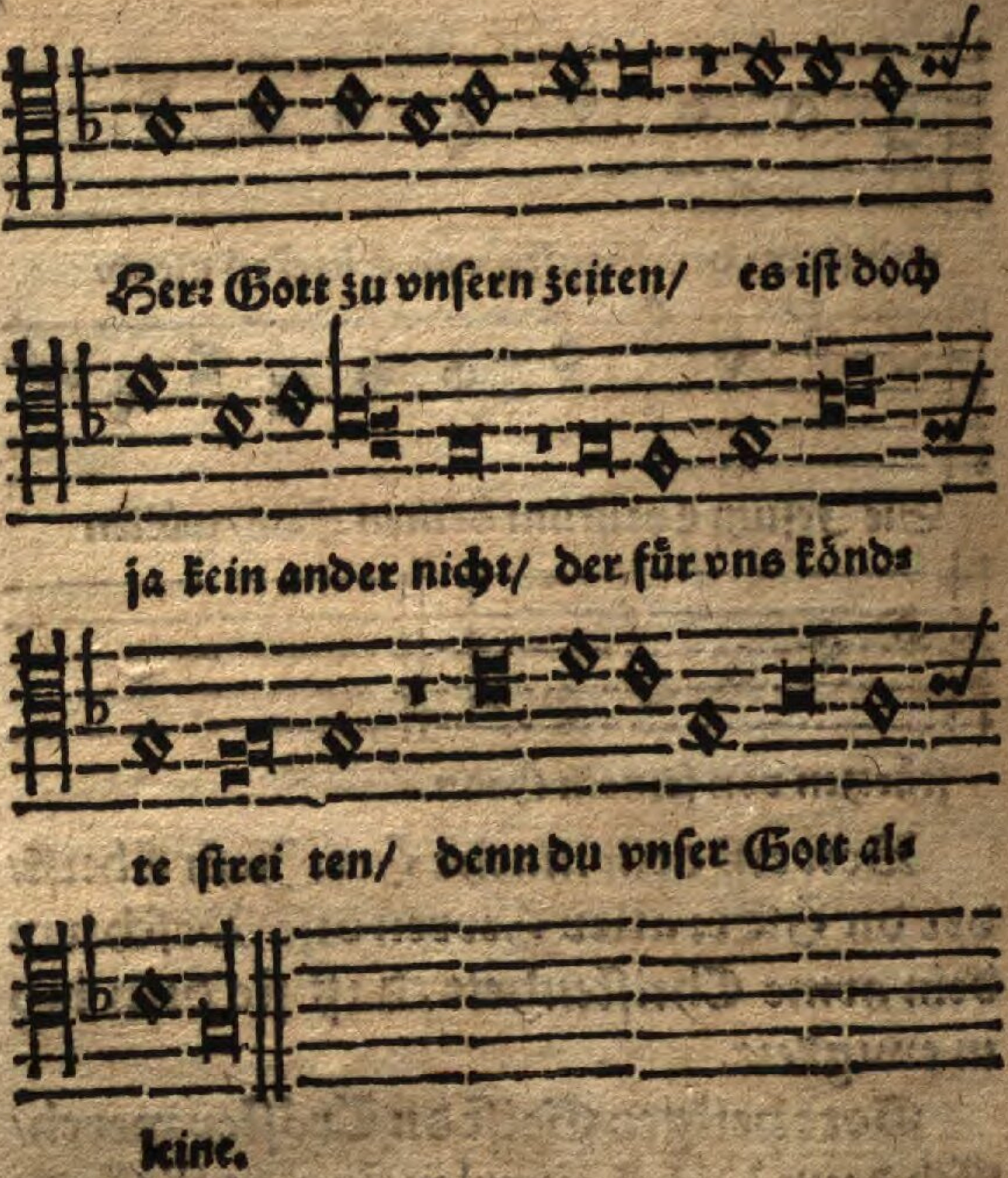
Gott heilger Geist du Tröster werth/ Gib deim Volck einerley sinn auff Erd/ Steh vns bey inn der letzten noth/ gleith vns ins leben auß dem todt.

Da pacem Domine, Teutsch.



Verleih vnns frieden gnediglich/

Herr


Herr Gott zu vnsern zeiten/ es ist doch
ja kein ander nicht/ der für vns könd-
te strei ten/ denn du vnser Gott al-
leine.

Die

Die Teutsche Litaney.

Der erst Chor.	Der ander Chor.
Kyrie/	Eleison.
Christe/	Eleison.
Kyrie/	Eleison.
Christe/	Erhöre vns.

Herr Gott Vatter im Himel/
Erbarm dich vber vns.
Herr Gott Son der Welt Heiland/
Erbarm dich vber vns.
Herr Gott heiliger Geist/
Erbarm dich vber vns.
Sey vns gnedig/
Verschon vnser lieber Herre Gott.
Sey vns gnedig/
Hilff vns lieber Herre Gott.
Vor allen sünden/
Behüt vns lieber Herre Gott.
Vor allem irrsal/
Behüt vns lieber Herre Gott.
Vor allem vbel/
Behüt vns lieber Herre Gott.
Vor des Teufels trug vnd list/
Behüt vns lieber Herre Gott.
Vor bösem schnellen tod/
Behüt vns lieber Herre Gott.

Vor

Vor Pestilentz vnd thewrer zeit/
Behüt vns lieber Herre Gott.
Vor Krieg vnd blutuergiessen/
Behüt vns lieber Herre Gott.
Vor auffrhur vnd zwitracht/
Behüt vns lieber Herre Gott.
Vor hagel vnd vngewitter/
Behüt vns lieber Herre Gott.
Vor dem ewigen Todt/
Behüt vns lieber Herre Gott.
Durch dein heilige Geburt/
Hilff vns lieber Herre Gott.
Durch deinen Todtkampff vnd blutigen schweiß/
Hilff vns lieber Herre Gott.
Durch dein Creutz vnd Todt/
Hilff vns lieber Herre Gott.
Durch dein heiligs Aufferstehen vnd Himelfart/
Hilff vns lieber Herre Gott.
In vnser letzten stund/
Hilff vns lieber Herre Gott.
Am Jüngsten gericht/
Hilff vns lieber Herre Gott.
Wir arme Sünder bitten/
Du wölst vns erhören lieber Herre Gott.

Vnd

Vnd dein heilige Christliche Kirchen regieren vnd füren/

Erhör vns lieber Herre Gott.

Alle Bischoff/Pfarrherren vnd Kirchendiener im heilsamen Wort vnnd heiligen leben erhalten.

Erhör vns lieber Herre Gott.

Allen Rotten vnd Ergernüssen wehren/

Erhör vns lieber Herre Gott.

Alle jrrige vnd verfürte widerbringen/

Erhör vns lieber Herre Gott.

Den Sathan vnter vnser füsse tretten.

Erhör vns lieber Herre Gott.

Trewe Arbeiter in deine Erndte senden/

Erhör vns lieber Herre Gott.

Deinen Geist vnd krafft zum wort geben/

Erhör vns lieber Herre Gott.

Allen betrübten vnd blöden helffen vnnd trösten/

Erhör vns lieber Herre Gott.

Allen Königen vnnd Fürsten fried vnnd eintracht geben/

Erhör vns lieber Herre Gott.

Vnserm Keiser stetten sieg wider vnser Feinde geben/

Erhör vns lieber Herre Gott.

Vnsern Landsherren mit allen seinen Gewalti-

waltigen leiten vnd schützen/
Erhör vns lieber Herre Gott.
Vnsern Rath vnd Gemeine segnen vnnd behüten/
Erhör vns lieber Herre Gott.
Allen so in not vnd fahr sind mit hilff erscheinen/
Erhör vns lieber Herre Gott.
Allen Schwangern vnd Seugern fröliche frucht vnd gedeyen geben/
Erhör vns lieber Herre Gott.
Aller Kinder vnd Krancken pflegen vnd warten/
Erhör vns lieber Herre Gott.
Alle gefangene loß vnd ledig lassen/
Erhör vns lieber Herre Gott.
Alle Witwen vnd Waisen vertheidigen vnd versorgen/
Erhör vns lieber Herre Gott.
Aller menschen dich erbarmen/
Erhör vns lieber Herre Gott.
Vnsern Feinden/Verfolgern vnd Lesterern vergeben/vnd sie bekeren/
Erhör vns lieber Herre Gott.
Die frücht auff dem Land geben vnd bewaren/
Erhör vns lieber Herre Gott.
Vnd

Vnd vns gnediglich erhören/
Erhör vns lieber Herre Gott.
O Jesu Christ Gottes Son/
Erhör vns lieber Herre Gott.
O du Gottes Lamb/das der Welt sünde tregt/
Erbarm dich vber vns.
O du Gottes Lamb/ das der Welt sünde tregt/
Erbarm dich vber vns.
O du Gottes Lamb/das der Welt sünde tregt/
Verleyh vns steten fried.

Christe/ Erhöre vns.
Kyrie/ Eleison.
Christe/ Eleison.

Beide Chor zusammen.

Kyrie Eleison.

AMEN.

Das Te Deum laudamus.

HErr Gott dich loben wir/
Herr Gott wir dancken dir.
Dich Vatter in ewigkeit/
Ehret die Welt weit vnd breit.
All Engel vnd Himels Heer/
Vnd was dienet deiner ehr.
Auch Cherubim vnd Seraphim/
Singen jmmer mit hoher stim̃.
Heilig ist vnser Gott/
Heilig ist vnser Gott/
Heilig ist vnser Gott / der Herre Zebaoth.
Dein Göttlich macht vñ herrligkeit/
Geht vber Himel vnd Erden weit.
Der heiligen Zwölffboten zal/
Vnd die lieben Propheten all.
Die Thewren Märtrer allzumal/
Loben dich Herr mit grossem schal.
Die gantze werde Christenheit/

Rhümbt

Rhümbt dich auff Erden allezeit.
Dich Gott Vatter im höchsten thron
Dein rechten vnd einigen Son/
Den heiligen Geist vñ Tröster werth
Mit rechtem dienst sie lobt vnd ehrt.
Du König der ehren Jesu Christ/
Gott Vatters ewiger Son du bist.
Der Jungkfraw leib nicht hast verschmecht/
Zurlösen das menschlich geschlecht.
Du hast dem todt zerstört sein macht/
Vnd all Christen zum Himel bracht.
Du sitzst zur rechten Gottes gleich/
Mit aller ehr ins Vatters Reich.
Ein Richter du zukünfftig bist/
Alles was tod vnd lebend ist.
Nu hilff vns Herr den dienern dein/
Die mit deim thewren Blut erlöset sein.
Laß vns im Himel haben theil/
Mit den heiligen in ewigem heil/
Hilff deinem volck Herr Jesu Christ/

Vnd ſegen was dein Erbtheil iſt.
Wart vnd pfleg jr zu aller zeit/
Vnd heb ſie hoch in ewigkeit.
Täglich Herr Gott wir loben dich/
Vnd ehrn dein namen ſtettiglich.
Behüt vns heut O trewer Gott/
Vor aller ſünd vnd miſſethat.
Sey vns gnedig O Herre Gott/
Sey vns gnedig in aller not.
Zeig vns deine barmhertzigkeit/
Wie vnſer hoffnung zu dir ſteht.
Auff dich hoffen wir lieber Herr/
In ſchanden laß vns nimmermehr.

A M E N.

Ein Gebet auff das Te Deum laudamus.

Dancket dem HERRN/denn er ist freundlich/
Vnd seine güte weret ewiglich.

HERR Gott himlischer Vatter/ von dem wir ohn vnterlaß allerley guts gantz vberflüssig empfahen/ vnd täglich für allem vbel gantz gnediglich behütet werden. Wir bitten dich/gib vns durch deinen Geist/ solches alles mit gantzem hertzen/inn rechtem Glauben zu erkennen/Auff daß wir deiner milten güte vñ barmhertzigkeit/hie vnd dort ewiglich dancken vnnd loben/Durch Jesum Christum deinen Son/ vnsern Herrn/ Amen.

Ein ander Gebet.

HERR / ich wil dich teglich loben /
Vnd deinen namen rhümen jmmer vnnd ewigklich.

ALlmechtiger Gott / der du bist ein beschützer aller die auff dich hoffen / ohn welches gnad niemand etwas vermag / noch etwas für dir gilt / Laß dein barmhertzigkeit vnns reichlich widerfaren / Auff daß wir durch dein heiligs eingeben dencken was recht ist / vnnd durch dein wirckung auch dasselbige volbringen / Vmb Jesus Christus deines Sons / vnsers Herren willen / Amen.

Etliche Christliche Fragstücke mit jhren antworten / für die so zum Sacrament gehen wöllen.

Durch

D. Martin Luther auffs einfeltigest gestellet.

Nach gethaner Beicht vnnd vnterricht von Zehen Gebotten / Glauben / Vatter vnser / von den worten der Tauff vnnd Sacrament / so mag der Beichtuatter / oder einer sich selbs fragen / vnnd trösten / wie volgt.

I.

Glaubst du daß du ein Sünder bist?

Antwort.

Ja / ich glaub es / ich bin ein Sünder.

II.

Wie weist du das?

Antwort.

Auß den zehen Gebotten / die habe ich nicht gehalten.

III.

Sind dir deine sünd auch leid?

Antwort.

Ja es ist mir leid / daß ich wider Gott gesündiget hab.

IIII.

Was hast du mit deinen sünden bey Gott verdienet?

Antwort.

Seinen zorn vnnd vngnad / zeitlichen Todt / vnd ewiges verdamnuß / zun Römern am 6. Cap.

V.

Hoffest du auch selig zu werden?

Antwort.

Ja / ich hoffe es.

VI.

Wes tröstest du dich denn?

Antwort.

Meines lieben Herrn Christi.

Wer

VII.

Wer ist Christus?

Antwort.

Gottes Son / warer Gott vnd Mensch.

VIII.

Wie vil sind Götter?

Antwort.

Nur einer / aber drey person / Vatter / Son / heiliger Geist.

IX.

Was hat denn Christus für dich gethan / daß du dich sein tröstest?

Antwort.

Er ist für mich gestorben / vnd hat sein blut am Creutz vergossen / zur vergebung meiner sünden.

X.

Ist der Vatter auch für dich gestorben?

Antwort.

Nein. Denn der Vatter ist nur Gott / der heilig Geist auch / Aber der Son ist wahrer Gott vnnd wahrer Mensch / für mich gestorben / vnnd hat sein Blut für mich vergossen.

XI.

Wie weiſt du das?

Antwort.

Auß dem heiligen Euangelio/vnd auß
den worten vom Sacrament / vnnd bey
ſeinem Leib vnnd Blut im Sacrament/
mir zum pfand gegeben.

XII.

Wie lauten die wort?

Antwort.

Vnſer HErr Jeſus Chriſtus inn der
nacht da er verrathen ward/ nam er das
Brod/dancket vnd brachs/ vnd gabs ſei⸗
nen Jůngern/vnd ſprach: Nemet hin/eſ⸗
ſet/das iſt mein Leib/der fůr euch gege⸗
ben wird / Solches thut zu meinem ge⸗
dechtnuß.

Deſſelbigen gleichen nam er auch den
Kelch nach dem Abendmal/dancket/ vnd
gab jn den/vnd ſprach: Nemet hin/vnnd
trincket alle darauß / diſer Kelch iſt das
Newe Teſtament in meinem blut/das fůr
euch vergoſſen wird / zur vergebung der
ſůnden/Solches thut/ſo offt jrs trincket/
zu meinem gedechtnuß.

XIII.

So glaubest du daß im Sacrament der wahre Leib vnd Blut Christi sey?

Antwort.

Ja/ ich glaub es.

XIIII.

Was bewegt dich das zu glauben?

Antwort.

Das wort Christi / Nemet esset/ das ist mein Leib. Trincket alle darauß / das ist mein Blut / ꝛc.

XV.

Was sollen wir thun/wenn wir seinen Leib essen/vnd sein Blut trincken/vnd das pfand also nemen?

Antwort.

Seinen todt vnnd blutvergiessen verkündigen/vnd gedencken/wie er vnns geleret hat/Solches thut/so offt jhrs thut/ zu meinem gedechtnuß.

XVI.

Warumb sollen wir seines Todts gedencken/vnnd denselbigen verkündigen?

Ant-

Antwort.

Daß wir lernen glauben/daß kein Creatur hat können gnug thun für vnsere sünde/denn Christus wahrer Gott vnnd Mensch. Vnd daß wir lernen erschrecken für vnsern sünden / vnnd dieselbigen lernen groß achten / Vnnd vnns sein allein frewen vnd trösten/ Vnd also durch denselbigen glauben selig werden.

XVII.

Was hat jhn denn bewegt für deine sünde zu sterben?

Antwort.

Die grosse liebe zu seinem Vatter / zu mir / vnnd zu andern sündern / Wie geschrieben stehet/ Johannis am 14. Rom. am 5. Galat. 2. Ephes. 5.

XVIII.

Warumb wilt du denn zum Sacrament gehen?

Antwort.

Auff daß ich lerne glauben / daß Christus vmb meiner sünden willen/auß grosser lieb gestorben sey / wie gesaget / Vnnd darnach von jhm auch lerne / Gott vnnd meinen nechsten lieben.

Was

XIX.

Was sol einen Christen vermanen vnd reitzen/das Sacrament des Altars offt zu empfahen?

Antwort.

Von Gottes wegen / soll jhn beide des Herrn Christi gebot vnnd verheissung / darnach auch seine eigene not / so jm auff dem halse ligt/treiben/Vmb welcher willen solch gebieten/locken vnd verheissung geschicht.

XX.

Wie sol jhm aber ein mensch thun/wenn er solche not nicht fülen kan/oder keinen hunger vnd durst zum Sacrament empfindt?

Antwort.

Dem kan nit besser gerathen werden/ denn daß er erstlich inn seinen busem greiffe/Ob er auch fleisch vnd blut habe/ vnnd glaub doch der Schrifft / was die dauon sagt/Galat.5.Rom.7.

Zum andern/daß er vmb sich sehe / ob er auch noch in der Welt sey/ vnd dencke/ daß es an sünden vnnd noth nicht fehlen werde/wie die Schrifft saget/Johan:15. vnd 16. 1.Johan.2.vnd 5.

Zum

Zum dritten / so wird er auch den Teufel vmb sich haben / der jm mit lügen vnd morden / tag vnd nacht keinen frieden / jnnerlich vnd eusserlich lassen wird / Wie jn die Schrifft abmalet / Johannis am 8. vnd 16. 1. Petri am 5. Ephesern am 6. 2. Timotheo am 2.

Gedruckt zu Nürnberg bey Katharina Gerlachin vnd Johanns vom Berg Erben.

Im jar 1581.

190.

(5000,-)

190.

Zum dritten/so wird er auch den Teu-
fel vmb sich haben/der jm mit lügen vnd
morden/tag vnd nacht keinen frieden/jn-
nerlich vnd eusserlich lassen wird/Wie jn
die Schrifft abmalet/Johannis am 8.
vnd 16. 1. Petri am 5. Ephe-
sern am 6. 2. Timo-
theo am 2.

rgbey
vnd

Zum dritten/ so wird er auch den Teu-
fel vmb sich haben/der jm mit lügen vnd
morden/tag vnd nacht keinen frieden/ jn-
nerlich vnd eusserlich lassen wird/Wie jn
die Schrifft abmalet/Johannis am 8.
vnd 16. 1. Petri am 5. Ephe-
sern am 6. 2. Timo-
theo am 2.

rgbey
vnd

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Luther, Martin

ENCHIRIDION. Der kleine Catechismus, Für die gemeine Pfarrherr vnd Prediger. Nach dem alten exemplar D. Martini Lutheri, Von newem vbersehen, vnnd zu gemeinem gebrauch der Nürnbergischen Kirchen vnd Schulen gedruckt

Nürnberg 1581

Catech. 444
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00019360-9
VD16 L 5149